

Hallische Zeitung

im G. Schwetschke'schen Verlage. (Hallischer Courier.)

Politisches und
für Stadt



literarisches Blatt
und Land

Die Zeitung erscheint zweimal täglich
und wird zweimal nach hier und auswärts
verandt.

Abonnements-Preis
pro Quartal bei unmittelbarer Abnahme 3 Mark 80 Pf.,
bei Bezug durch die Post 4 Mark 50 Pf.

Insertionsgebühren
für die fünfgehaltene Zeile gewöhnlicher
Zeitungsschrift oder deren Raum 18 Pf.,
im Lokal-Anzeiger zweifach 15 Pf.,
für die zweifachige Zeile Zeitungsschrift oder deren
Raum vor den gewöhnlichen Bestimmungen
40 Pf.

In der Expedition der Hallischen Zeitung: G. Schwetschke'scher Verlag und Druck. — Redacteur Dr. Schadeberg.

№ 3.

Halle, Sonntag den 4. Januar. (Mit Beilagen und Sonntagsblatt.)

1880.

Telegraphische Depeschen.

Wiesbaden, 2. Januar. Das Eis hier im Rheine fest von der Eifel bis Mainz; in Folge dessen ist ein großes Anschwellen des Rheins und Main's und ein Dammbrech bei Rüsselsheim erfolgt. Diefes so wie Kofheim und Kirsheim sind überschwemmt; Kirsheim steht seit gestern Mittag wegen Verstopfung des Bingerlochs unter Wasser. Ueberall herrscht die größte Verlorenheit. Die Ludwigsbahn stellte die Fahrten zwischen Frankfurt und Mainz ein.

Mainz, 2. Januar. Der Bahndamm bei Fort Sulkasburg, bei der Einmündung des Main's in den Rhein, ist zerbrochen, der Bahnverkehr zwischen Mainz und Mannheim eingestellt. Das Rheineis, sowie das Maineis haben sich nunmehr seit 11 1/2 Uhr Vormittags in Bewegung gesetzt, ohne Unfälle herbeizuführen.

Wies, 2. Januar. Die Eisele ist am Neujahrstage aufgegangen und treibt mit Eis. Die ganze Niederrhein bis nach Ars hinauf steht unter Wasser. Von Billery an der oberen Mosel wird ein weiteres Steigen gemeldet. Auch die Eisele steigt und hat die Eisele-Wiesen total überschwemmt.

Elberfeld, 2. Januar. Der ehemalige Landtagsabgeordnete Geh. Oberjustizrat Dr. Philipp ist in der Neujahrnacht in Poppelstorf gestorben.

Wien, d. 2. Januar. Ein Eisstoß der oberen Donau hat sich Nacht's und Vormittags von Warbach aus in Bewegung gesetzt. Derselbe ist heute um 11 Uhr Vormittags bis unter Krems vorgebrochen, wofelbst der Wasserstand 612 cm erreicht hat. Stein und die umliegenden Dörfer sind bereits überschwemmt; Krems ist gefährdet, die oberen Donauzuflüsse sind steigend. Von Tulln bis zur ungarischen Grenze haben die Eismassen noch.

London, 31. December. Anlässlich der Vollendung der neuen Kabelverbindung zwischen England und dem Kap der guten Hoffnung via Aden und Sanfar hat Ihre Majestät die Königin Glückwunsch-Telegramme an den Sultan von Sanfar, den Gouverneur der Kap-Kolonie, Sir Barthe Frere, und Sir Garnet Wolseley gerichtet.

— 1. Januar. Der Vizekönig von Indien telegraphirt unterm 29. v. M. an das Indische Amt in London: Vom General Roberts sind bis zum 26. d. reichende Berichte eingegangen. Starke Schneefall am 25. d. legte der Verlorenheit des Feindes ein Ende. Der Feind hat sich mit Zurücklassung vieler Leiden in der Umrandung von Cherrur genüchlich zurückgezogen. Das Magazin des Raja Hissar ist geleert worden. Häufige Explosionen ereigneten sich während der feindlichen Besetzung von Kabul; bei einer wurden, wie verlautet, 100 Mann getödtet. Die durch den Feind größtentheils zerstörte Telegraphenlinie

wird ausgebessert. Zutroff ist wiederum besetzt worden, und eine Streitmacht ist auf dem Punkte, nach Kohistan zur Verfolgung des Führers der Kohistanis, Mir Bacha, abzumarschieren. Lieutenant Montanari, von der königlichen Artillerie, starb am 20. d. Ein vom 21. d. datirter Bericht giebt die Gesamtverluste bis zu diesem Tage auf 89 Tödt, darunter 10 Officiere, und 228 Verwundete incl. 13 Officiere an.

— 2. Januar. Der „Standard“ erfährt, die Königin habe dem Kaiser von Rußland ihre große Befriedigung über die Ernennung des Fürsten Lobanoff zum Vorschreiber in London ausgesprochen.

Konstantinopel, 2. Januar. Der Ausgleich in der Angelegenheit Kille zwischen dem englischen Vorschreiber und der Pforte wird als gesichert betrachtet. Der deutsche und der österreichische Geschäftsträger haben in vermitteltem Sinne eingewirkt.

— Der „Standard“ theilt amtlich mit: Die Meldung aus Scutari, daß in Prizren ein Aufstand ausgebrochen und zwei Kirchen und mehrere Wohnhäuser der Christen geplündert und angezündet seien, daß die Garnison unfähig sei, die Ordnung aufrecht zu erhalten, ist vollständig unrichtig. Es herrscht nicht nur in Prizren, wo Mustafa Pascha sich befindet, sondern auch in den montenegrinischen Grenze nicht gelegenen Orten, wie Zafowa und Ipsel, die vollkommenste Ruhe.

Bukarest, 1. Januar. Im Senate legte der Reichskanzler Starescu einen günstigen Bericht über die Eisenbahnverträge vor, welche von der Regierung im Einverständnis mit den betreffenden Berliner Kredit mobilisirt wurde. In parlamentarischen Kreisen glaubt man, daß die Annahme der Vorlage durch den Senat am Sonnabend erfolgen werde und daß auch die Kammer noch vor dem rumänischen Feiertage die Mobilisation annehmen werde, durch welche der Art. 25 des Vertrages wieder hergestellt wird. — Die Deputirtenkammer hat den Gesetzentwurf, nach welchem die Häfen Braila, Galatz, Sulitsa, Sulina und Kistenje auf 10 Jahre für Freihäfen erklärt werden, mit 60 gegen 12 Stimmen angenommen.

New-York, 2. Januar. Schatzsecretär Sherman macht bekannt, daß er für 5 Millionen Dollars Obligationen für den Alingensfonds anzukaufen beabsichtige und die bezüglichen Gebote bis zum 7. d. entgegennehme.

Deutsches Reich.

Berlin, den 2. Januar.

Se. Majestät der König haben geruht: dem Schullehrer Wietzig zu Hellingen im Kreise Gardelegen das Allgemeine Ehrenzeichen, dem Vöspfergestellten Richard Brenke zu Potsdam die Rettungs-Medaille am Bande, dem Regierungs-Secretär Graf zu Werseburg und dem Kreis-

den Höben, die abwechselnd mit Laub- und Blattholz benachsen, noch im spätesten Sommerertrag prangen.

Diesem Gespräch folgte eine längere Pause, während welcher der Reisende sich seinen Gedanken überließ, und sein Gesichtsausdruck seine Aufmerksamkeiten seinem Pferde zuwandte. Eine Weile suchte sie so dahin, die tief, rüstigum herrschende Stille wurde nur durch die Stimmen der verschieden geformten und kleinen Vogel unterbrochen, die in den kühlen der hohen Bläue sifflten und sangen; denn sein Wagen bezeugte ihnen auf der Landstraße, und nicht einmal ein Wanderer war zu dieser Tageszeit unterwegs. Flüchtig aber das Schweigen unterbrechend, sagte häufige Hausmann: — „Hört Ihr nichts, Hausmann? — Mir ist's, als wolle vor uns ein Wagen mit der größten Schnelligkeit die abfahrende Chaussee hinunter — ja, wirklich, ich höre es ganz deutlich und jetzt —“

Hier wurden seine Worte von einem durchdringenden Aufschrei unterbrochen, der unverkennbar von einer weiblichen Stimme herkömte. Dieser Schrei ward schnell wiederholt, und der Reiter, welcher ihn gleichfalls vernommen, sagte: — „Wahrheitlich ist wieder einer unterwegs, der das Fahren in den Bergen nicht kennt und ohne Hemmschuß sich auf den Weg gemacht! — Ein Uebel, daß wir unterwegs sind und der Krug in der Nähe ist, wo man im Notfall doch Hilfe bekommen kann!“

Einige Sekunden saufte der Einspänner dahin, dann aber, als der Weg steiler ward und sich auch noch um den Berg wand, ließ der junge Mann halten und sagte, vor Erbe springend: — „Fahrt lieber langsamer, Hausmann, es möchte sonst noch ein zweites Unglück geschehen! — Ich aber will hier den Berg hinunterlaufen, dadurch scheidet die ganze Gede ab und Lamm über zur Stelle sein, wo doch wahrheitlich Hilfe nötig ist!“

Bei diesen Worten war er schon zwischen den Bäumen verschwunden, und Hausmann, welcher ungeduldet der Mahnung sein Pferd laufen ließ, sprach, ihm nachblickend: — „Der gefällt mir, denn er hat den Kopf und, wie deutlich

Secretär Holzheuer in Wolmirked den Charakter als Kanzlei-Rath zu verlieren; sowie den Gerichts-Assessor Erich Fromme in Calbe a. d. Mide zum Amtsrichter zu ernennen.

— Se. Majestät der König haben ferner geruht: dem Verfführer bei der Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn, preussischen Unterthanen Sals zu Leipzig die Erlaubnis zur Anlegung des ihm verliehenen königlich sächsischen Allgemeinen Ehrenzeichens zu ertheilen.

— Dem Mitspächer des der Landeschule Pforta gehörigen Gutes Gräntzen, Stadthaltesen und Stadtrat a. D. Wilhelm Eduard Stockmann, ist der Charakter als königlicher Ober-Amtmann beigelegt worden.

— Der Kaiser hat gefehert bei der Neujahrscour auf alle Teilnehmer an derselben den Einbruch vollster geistiger und körperlicher Spannkraft gemacht. Von besonderen Ansprüchen seitens der Generalität ist seit dem Tode Generalfeldmarschalls Grafen Wrangel befanntlich Abstand genommen worden. Auch der Kaiser hat keiner der beglückwünschenden Gruppen gegenüber eine besondere Rede gehalten, sondern sich mehr mit den einzelnen Persönlichkeiten beschäftigt.

— Das königlich preussische statistische Bureau hat im Auftrage der Minister der Landwirtschaft und des Innern eine nach Kreisen geordnete Zusammenstellung der von den Gemeinden und Gortbezirken bei der ersten endgültigen Aufnahme der Ernte des Jahres 1878 angefertigt, welche die genannten Minister durch die Kreisblätter zur Kenntnis der beteiligten Grundbesitzer zu bringen beabsichtigen, indem sie annehmen, daß „in der Kritik, welche nach dem Bekanntwerden der heillosigen Angaben innerhalb der Kreise an den einzelnen Zahlen geübt werden wird, so wie in der vergleichenden Beurtheilung der eigenen Angaben mit denjenigen der benachbarten Districte ein höchst willkürliches Mittel zu erheben ist, um eine richtige Auffassung der den Grundbesitzern bei dieser Statistik gestellten Aufgabe herbeizuführen, das allgemeine Interesse für die Erntestatistik zu erhöhen und bei den künftigen Erhebungen Resultate zu erlangen, welche sich der Wirklichkeit immer mehr und mehr nähern und dadurch die betreffenden Zusammenstellungen zu einem präciseren Bilde der gesammten Production zu gestalten, als es bisher zu liefern möglich gewesen ist.“

Der „Reichsang.“ veröffentlicht folgende „Erklärung.“: Von Seiten der kaiserlich und königlich österreichisch-ungarischen Regierung ist der kaiserlich deutschen Regierung im Hinblick darauf, daß der zwischen beiden Reichen bestehende Handelsvertrag vom 16. December 1878 gemäß Artikel XXVI. mit dem 31. December dieses Jahres abläuft, der Abschluß eines anderweitigen Handelsvertrages

die Augen waren, auch das Herz auf dem richtigen Fleck! — Aus dem wird noch ein richtiger Mann, zu Rath und That bereit, wo es für ihn Etwas zu verschaffen giebt oder seine Fülle gebraucht wird! — Was aber was da unten nur geschehen sein? — Gewiss ist ein Wagen gebunden und dabei sind wieder Menschen benutzlich, wie das hier nun schon so oft der Fall gewesen, ohne daß darum die Andern klüger werden!“

Einige Minuten Wags noch und er hatte ebenfalls den Berg aufsteigen und sah auch seine Vermuthung bestätigt, denn in nur geringer Entfernung von ihm lag ein gekrümmtes Pferd und ein umgestürzter Wagen. Dieser schien außerordentlich, ließ er sein Fuhrwerk halten und stieg aus, um hilfereiche Hand zu leisten, denn er sah seinen Fuhrwerk beschäftigt, ein aufsteigend bemühtes junges Mädchen vom Erdboden aufzuheben, wo es offenbar unter dem Wagen gelegen, während der Fuhrwerk das glücklich arbeitende Thier von den Riemern zu befreien suchte, die es an den Reinen festhalten und am Aufsteigen hinderten.

Kaum war indeß Hausmann näher gekommen, als er lebhaft aufrief: — „Alter, wahrhaftig! da ist ja des Administrator Willbrandt's von Auerstedt Tochter! — Und da ist ja auch der alte Georg! — Wie ist denn das Unglück geschehen, Georg? Was hast Du nur mit Pferd und Wagen gemacht?“ wandte er sich an diesen, während er Lothar befraglich war, die Bemühten in seinen Einspänner zu tragen.

„Wie kommen von der Stadt,“ lautete Georg's Antwort, „wo unser Fräulein ihre Freundin begleitet und Einfälle gemacht. Da sie vor dem Denkmalen zurück sein wollte, mußte ich den alten Opa, den ich genommen, weil die besten Pferde im Felde sind, antreiben; an dieser unwürdigen steilen Stelle stolperte das arme fleißige Thier und stürzte, der Wagen stülzte um, und unser Fräulein lag darunter!“

Während dieses Berichtes hatte Lothar mit Hausmann's Hilfe das regungslose Mädchen auf den Wagen gelegt und suchte aus seiner Knechtische eine Nechschafte mit einer starktaufenden Ehem hervor, die er ihr unter die Nase hielt, zugleich

Saus Arterved.

Original-Novelle von Mary Dobson.

(Fortsetzung.)

„Da sind Sie allerdings von dem Herrn Vater und der Schwester weit entfernt —“

„Deshalb wollte ich auch jetzt meine Ferien hier bei ihnen verleben —“

„Und können sich zugleich in der Gegeud umsehen. Gefällt es dem Herrn Justizrats hier bei uns, so wäre auch aber kurz oder lang gewiss für Sie eine Anstellung in W. zu bekommen —“

Lothar Denhart lächelte über die Fürtage seines neuen Bekannten, und dies genahrend fuhr Hausmann, dem der junge Mann besondere wohlgefällig, fort:

„Sie laden, Herr Doktor, es ist aber mein williger Ernst, und steht auch das Gymnasium in W. in gutem Ruf. Es wird von vielen Knaben aus größeren Städten besucht, und hat sogar ein Lehrer acht Amerikaner in seinem Hause. Vielleicht aber haben Sie schon bessere Ansichten —“ fügte der Redner, sein Pferd zu schnellerem Lauf antreibend, mit merkwürdiger Betonung hinzu:

„Mein, Hausmann,“ entgegnete ernst der junge Lehrer, „ich habe noch keinerlei Aussichten für meine Zukunft und würde mich freuen, könnte ich später einmal in W. eine Anstellung erhalten. Ich werde mich aber nicht eher darum bemühen, als bis ich weiß, daß meinem Vater der Aufenthalt in dieser Gegeud gut bekommt, denn seine Gesundheit hat leider in Woorwerder sehr gelitten.“

„Dahon habe ich gehört,“ sagte theilnehmend der ältere Mann.

„Meine Schwester und ich sind seitwegen sehr besorgt, hoffen aber das Beste von der frischen und trocknen Bergluft,“ und einen schmerzlichen Seufzer ausstehend, ließ Lothar Denhart auf die zu beiden Seiten der Chaussee sich hinziehenden

59.1-59.2 bes. Febr./März 59.6-59.9 bes. März/April -
 61.8-61.1-61.2 bes. Mai/Juni 61.8-61.5
 bes. Juli/August 62.3-62.4 bes. Sept./Okt. 63.8-64 bes. Nov. 100.00
 100% = 100.00, also 64 loc 101.4 bes.
 Reichsmark Nr. 30 32-30.00 Nr. 30.00-29.00, Nr. 0
 und 129.00-27.00. Roggenmehl, gef. 4000 Ctr., Stängelung-
 pret 24.45, Nr. 0 100 Kilogr. bes. Nr. 0 und 1 per 100 Kilogr.
 unvert. incl. Sack, pr. diesen Monat u. Jan./Febr. 24.40, 24.54
 bes. Febr./März 25.0 bes. März/April - bes. April/
 Mai 24.80 bes. Juni/Juli - bes. Aug./Sept. 23.70 bes. Okt./
 Nov. 23.70 bes. Roggen pr. Febr. 17.00 bes. Mai/Juni
 17.00 bes. April/Mai 17.00 bes. Juni/Juli 17.00 bes. Okt./
 Nov. 17.00 bes. Spiritus loco 58.50 bes. pr. Jan./Febr. 58.20 bes.
 Febr. 60.70 bes.

Breslau, d. 2. Januar. Spiritus pro 100 Liter 100 Pct. pr.
 Januar 59.00 bes. April/Mai 61.60 bes. Mai/Juni 63.00
 bes. Juni/Juli 64.00 bes. August/Sept. 66.50
 bes. Oktober/Nov. 68.00 bes. Roggen pr. Jan./Febr. 16.50
 bes. April/Mai 17.00 bes. Juni/Juli 17.00 bes. Okt./
 Nov. 17.00 bes. Spiritus loco 58.50 bes. pr. Jan./Febr. 58.20 bes.
 Febr. 60.70 bes.

Hamburg, d. 2. Januar. Weizen loco rubig, auf Termine
 matt. Roggen loco rubig, auf Termine matt. Weizen pr. April/
 Mai 239 Bk. 238 C. pr. Mai/Juni 241 Bk. 240 C. Roggen pr.
 April/Mai 168 Bk. 167 C. pr. Mai/Juni 167 Bk. 166 C. Weizen
 hell, Serie feil. Weizen hell, loco, pr. April/Mai 51 1/2
 Bk. pr. Jan. 51.00 Bk. pr. März 52.00 Bk. pr. April/Mai 51 1/2
 Bk. pr. Mai/Juni 51 1/2 Bk. Weizen: Regenzeit.
Amsterd. d. 2. Januar. (Schlußbericht). Weizen auf Ter-
 mine niedriger, pr. März 352. Roggen loco, auf Termine still,
 Serie. Weizen, auf Termine, 356 Bk. Weizen loco, pr. Mai
 34 1/2, Weizen 36.

London, d. 2. Jan. (Anfangsbericht). Fremde Zufuhren seit
 letztem Monate: Weizen 68,800, Gerste 10,300, Hafer 31,400 Quar-
 tern. Der Markt eröffnet für ausländische Weizenarten mit festem
 Weizen. (Schlußbericht). Weizen 82,340, Gerste 10,300, Hafer
 31,400 Quartern. Weizen sehr ruhig, zu letzten Preisen gehandelt.
 - Wetter: Veränderlich.

Wien, d. 2. Januar. Baumwolle (Schlußbericht). Im-
 tag 8000 Ballen. London für Baumwolle und Gerste 1000 Ballen.
 Getreide. Weizen, amerikanische Baumwolle 6000, März-
 April-Lieferung 1/4 d.

Breslauer Börse vom 2. Januar

Amsterd.	100 fl. 3 1/2	168.10 1/2
London	100 £. 3 1/2	20.325 1/2
Paris	100 Fr. 3 1/2	80.55 1/2
Wien, Herr. W.	1000 Kr. 3 1/2	211.30 1/2
Wien, Herr. W.	1000 Kr. 3 1/2	211.75 1/2
Banknote Berlin	1000 M. 4 1/2	168.50

Gold, Silber und Weizen	
Summe 20.26 1/2	do. Silber 173.10 1/2
20.26 1/2	do. Silber 173.10 1/2
20.26 1/2	do. Silber 173.10 1/2
20.26 1/2	do. Silber 173.10 1/2

Währungen und Staatspapiere	
Deutsche Reichsbank	100 104.30 1/2
Österreichische	100 97.25 1/2
Preussische	100 98.00 1/2
Bayrische	100 98.00 1/2
Sächsische	100 98.00 1/2
Polnische	100 98.00 1/2
Russische	100 98.00 1/2
Englische	100 98.00 1/2
Franken	100 98.00 1/2

Währungen und Staatspapiere	
Deutsche Reichsbank	100 132.40 1/2
Österreichische	100 176.50 1/2
Preussische	100 132.80 1/2
Bayrische	100 132.75 1/2
Sächsische	100 131.90 1/2
Polnische	100 122.30 1/2
Russische	100 181.00 1/2
Englische	100 25.10 1/2
Franken	100 150.50 1/2

Währungen und Staatspapiere	
Deutsche Reichsbank	100 70.90 1/2
Österreichische	100 66.30 1/2
Preussische	100 69.75 1/2
Bayrische	100 127.25 1/2
Sächsische	100 302.80 1/2
Polnische	100 84.30 1/2
Russische	100 88.40 1/2
Englische	100 73.84 1/2
Franken	100 56.90 1/2
...	...

Währungen und Staatspapiere	
Deutsche Reichsbank	100 103.80 1/2
Österreichische	100 108.50 1/2
Preussische	100 108.00 1/2
Bayrische	100 101.00 1/2
Sächsische	100 102.40 1/2
Polnische	100 100.20 1/2
Russische	100 97.75 1/2
Englische	100 101.50 1/2
Franken	100 101.00 1/2
...	...

Versteigerung. Berlin, d. 2. Januar. loco 25.0 bes. pr. Jan.
 24.8 1/2. - Hamburg: Sich befriedigend, Standard white loco
 7.00 Bk. pr. Jan. 7.00 Bk. pr. Febr. März 7.80 Bk.

Wasserdampfer der Saale bei Halle (an der Königl. Schiff-
 schule bei Trotha) am 2. Jan. Abends am neuen Unterlauf 3.46.
 am 3. Januar Morgens am neuen Unterlauf 3.30 Meter.
Wasserdampfer der Elbe bei Magdeburg am 2. Januar. Am
 Regel 2.10 Meter über 0. - Glühend.

Börsennotizen.
 Berlin, d. 2. Januar. Während des gestrigen Privatverkehrs
 entwickelte sich zu höheren Preisen ein recht lebhaftes Geschäft.
 Erste eröffnete die Fonds- und Aktienbörse in recht fester
 Haltung, aber die Kurse hatten gegenüber den Notierungen des
 gestrigen Privatverkehrs theilweise etwas eingestrichelt. Das Geschäft
 entwickelte sich auch heute im Allgemeinen recht lebhaft und nach
 einer vorübergehenden Schwächung in späterer Lebens. Die von
 den fremden Borsenplätzen vorliegenden Mittheilungen waren günstig
 und unterstützten die Tendenz am hiesigen Plage. - Der Kapital-
 markt bewahrte feste Stimmung für bestimmte solide Anlagen und
 fremde setzen sich tragende Papiere stellen sich theilweise etwas be-
 ter bei ziemlich regem Geschäft. Die Kassenberichte der übrigen Ge-
 schäftsstellen wiesen theilweise höhere Kurse auf und gingen theilweise
 lebhafter aus. Im Privatverkehr wurden teils Briefe zu 3/4
 1/2, distontirt. - Auf internationalen Gebiet wurde Creditan-
 leihen und Staatsanleihen in etwas anziehender Haltung gehandelt
 denn Bombard waren fragend aber ruhig. Von den fremden
 Börsen erschienen Deutscherlei Renten, 1860er Loose, Ungarische
 Credit etwas höher, Russische Anleihen waren feil und ruhig -
 Deutsche und Preussische Staatsanleihen verhielten sich fester. Sal-
 zburger, Wiener, russische und indische Eisenbahn Creditanleihen
 waren feil und theilweise gefragt.

Von den Eisenbahnactien erschienen Ost-Preussische und Rheinische,
 Berlin-Bamberg (- 1/4), Stettin, Magdeburg-Calleberlab (- 1/4),
 Chemnitz (- 1/4), S. u. n. niedriger, Preussische-Schwe-
 bische, Sachsen-Magdeburg (- 1/4), Elbst-Altenteich (- 1/4), Dürren-
 schweidener (- 1/4), Hannover, Ostpreussische, Ostpreussische Nord-
 westbahn (+ höher). - Bananactien waren im Allgemeinen fester und
 Hauptactien waren lebhafter zu besseren Courern. Subordinatpapiere
 feil und theilweise lebhafter. Fremde Actien. Neu an-
 die Börse gebracht wurden theils Dela Ginefere Staatsprioritäten;
 theils wurden 4 1/2 Gd. notirt.

Verlin-Actien	7 1/2	3 1/2	112.80 1/2
Preussische Staatsanleihen	2 1/2	3 1/2	98.50 1/2
Österreichische Staatsanleihen	5 1/2	3 1/2	143.90 1/2
Bayrische Staatsanleihen	5 1/2	3 1/2	107.80 1/2
Sächsische Staatsanleihen	5 1/2	3 1/2	102.20 1/2
Polnische Staatsanleihen	5 1/2	3 1/2	111.75 1/2
Russische Staatsanleihen	5 1/2	3 1/2	119.50 1/2
Englische Staatsanleihen	5 1/2	3 1/2	142.25 1/2
Franken Staatsanleihen	5 1/2	3 1/2	111.75 1/2
Ungarische Staatsanleihen	5 1/2	3 1/2	119.50 1/2
Österreichische Staatsanleihen	5 1/2	3 1/2	119.50 1/2
Preussische Staatsanleihen	5 1/2	3 1/2	119.50 1/2
Bayrische Staatsanleihen	5 1/2	3 1/2	119.50 1/2
Sächsische Staatsanleihen	5 1/2	3 1/2	119.50 1/2
Polnische Staatsanleihen	5 1/2	3 1/2	119.50 1/2
Russische Staatsanleihen	5 1/2	3 1/2	119.50 1/2
Englische Staatsanleihen	5 1/2	3 1/2	119.50 1/2
Franken Staatsanleihen	5 1/2	3 1/2	119.50 1/2
Ungarische Staatsanleihen	5 1/2	3 1/2	119.50 1/2
Österreichische Staatsanleihen	5 1/2	3 1/2	119.50 1/2
Preussische Staatsanleihen	5 1/2	3 1/2	119.50 1/2
Bayrische Staatsanleihen	5 1/2	3 1/2	119.50 1/2
Sächsische Staatsanleihen	5 1/2	3 1/2	119.50 1/2
Polnische Staatsanleihen	5 1/2	3 1/2	119.50 1/2
Russische Staatsanleihen	5 1/2	3 1/2	119.50 1/2
Englische Staatsanleihen	5 1/2	3 1/2	119.50 1/2
Franken Staatsanleihen	5 1/2	3 1/2	119.50 1/2
Ungarische Staatsanleihen	5 1/2	3 1/2	119.50 1/2
Österreichische Staatsanleihen	5 1/2	3 1/2	119.50 1/2
Preussische Staatsanleihen	5 1/2	3 1/2	119.50 1/2
Bayrische Staatsanleihen	5 1/2	3 1/2	119.50 1/2
Sächsische Staatsanleihen	5 1/2	3 1/2	119.50 1/2
Polnische Staatsanleihen	5 1/2	3 1/2	119.50 1/2
Russische Staatsanleihen	5 1/2	3 1/2	119.50 1/2
Englische Staatsanleihen	5 1/2	3 1/2	119.50 1/2
Franken Staatsanleihen	5 1/2	3 1/2	119.50 1/2
Ungarische Staatsanleihen	5 1/2	3 1/2	119.50 1/2
Österreichische Staatsanleihen	5 1/2	3 1/2	119.50 1/2
Preussische Staatsanleihen	5 1/2	3 1/2	119.50 1/2
Bayrische Staatsanleihen	5 1/2	3 1/2	119.50 1/2
Sächsische Staatsanleihen	5 1/2	3 1/2	119.50 1/2
Polnische Staatsanleihen	5 1/2	3 1/2	119.50 1/2
Russische Staatsanleihen	5 1/2	3 1/2	119.50 1/2
Englische Staatsanleihen	5 1/2	3 1/2	119.50 1/2
Franken Staatsanleihen	5 1/2	3 1/2	119.50 1/2
Ungarische Staatsanleihen	5 1/2	3 1/2	119.50 1/2
Österreichische Staatsanleihen	5 1/2	3 1/2	119.50 1/2
Preussische Staatsanleihen	5 1/2	3 1/2	119.50 1/2
Bayrische Staatsanleihen	5 1/2	3 1/2	119.50 1/2
Sächsische Staatsanleihen	5 1/2	3 1/2	119.50 1/2
Polnische Staatsanleihen	5 1/2	3 1/2	119.50 1/2
Russische Staatsanleihen	5 1/2	3 1/2	119.50 1/2
Englische Staatsanleihen	5 1/2	3 1/2	119.50 1/2
Franken Staatsanleihen	5 1/2	3 1/2	119.50 1/2
Ungarische Staatsanleihen	5 1/2	3 1/2	119.50 1/2
Österreichische Staatsanleihen	5 1/2	3 1/2	119.50 1/2
Preussische Staatsanleihen	5 1/2	3 1/2	119.50 1/2
Bayrische Staatsanleihen	5 1/2	3 1/2	119.50 1/2
Sächsische Staatsanleihen	5 1/2	3 1/2	119.50 1/2
Polnische Staatsanleihen	5 1/2	3 1/2	119.50 1/2
Russische Staatsanleihen	5 1/2	3 1/2	119.50 1/2
Englische Staatsanleihen	5 1/2	3 1/2	119.50 1/2
Franken Staatsanleihen	5 1/2	3 1/2	119.50 1/2
Ungarische Staatsanleihen	5 1/2	3 1/2	119.50 1/2
Österreichische Staatsanleihen	5 1/2	3 1/2	119.50 1/2
Preussische Staatsanleihen	5 1/2	3 1/2	119.50 1/2
Bayrische Staatsanleihen	5 1/2	3 1/2	119.50 1/2
Sächsische Staatsanleihen	5 1/2	3 1/2	119.50 1/2
Polnische Staatsanleihen	5 1/2	3 1/2	119.50 1/2
Russische Staatsanleihen	5 1/2	3 1/2	119.50 1/2
Englische Staatsanleihen	5 1/2	3 1/2	119.50 1/2
Franken Staatsanleihen	5 1/2	3 1/2	119.50 1/2
Ungarische Staatsanleihen	5 1/2	3 1/2	119.50 1/2
Österreichische Staatsanleihen	5 1/2	3 1/2	119.50 1/2
Preussische Staatsanleihen	5 1/2	3 1/2	119.50 1/2
Bayrische Staatsanleihen	5 1/2	3 1/2	119.50 1/2
Sächsische Staatsanleihen	5 1/2	3 1/2	119.50 1/2
Polnische Staatsanleihen	5 1/2	3 1/2	119.50 1/2
Russische Staatsanleihen	5 1/2	3 1/2	119.50 1/2
Englische Staatsanleihen	5 1/2	3 1/2	119.50 1/2
Franken Staatsanleihen	5 1/2	3 1/2	119.50 1/2
Ungarische Staatsanleihen	5 1/2	3 1/2	119.50 1/2
Österreichische Staatsanleihen	5 1/2	3 1/2	119.50 1/2
Preussische Staatsanleihen	5 1/2	3 1/2	119.50 1/2
Bayrische Staatsanleihen	5 1/2	3 1/2	119.50 1/2
Sächsische Staatsanleihen	5 1/2	3 1/2	119.50 1/2
Polnische Staatsanleihen	5 1/2	3 1/2	119.50 1/2
Russische Staatsanleihen	5 1/2	3 1/2	119.50 1/2
Englische Staatsanleihen	5 1/2	3 1/2	119.50 1/2
Franken Staatsanleihen	5 1/2	3 1/2	119.50 1/2
Ungarische Staatsanleihen	5 1/2	3 1/2	119.50 1/2
Österreichische Staatsanleihen	5 1/2	3 1/2	119.50 1/2
Preussische Staatsanleihen	5 1/2	3 1/2	119.50 1/2
Bayrische Staatsanleihen	5 1/2	3 1/2	119.50 1/2
Sächsische Staatsanleihen	5 1/2	3 1/2	119.50 1/2
Polnische Staatsanleihen	5 1/2	3 1/2	119.50 1/2
Russische Staatsanleihen	5 1/2	3 1/2	119.50 1/2
Englische Staatsanleihen	5 1/2	3 1/2	119.50 1/2
Franken Staatsanleihen	5 1/2	3 1/2	119.50 1/2
Ungarische Staatsanleihen	5 1/2	3 1/2	119.50 1/2
Österreichische Staatsanleihen	5 1/2	3 1/2	119.50 1/2
Preussische Staatsanleihen	5 1/2	3 1/2	119.50 1/2
Bayrische Staatsanleihen	5 1/2	3 1/2	119.50 1/2
Sächsische Staatsanleihen	5 1/2	3 1/2	119.50 1/2
Polnische Staatsanleihen	5 1/2	3 1/2	119.50 1/2
Russische Staatsanleihen	5 1/2	3 1/2	119.50 1/2
Englische Staatsanleihen	5 1/2	3 1/2	119.50 1/2
Franken Staatsanleihen	5 1/2	3 1/2	119.50 1/2
Ungarische Staatsanleihen	5 1/2	3 1/2	119.50 1/2
Österreichische Staatsanleihen	5 1/2	3 1/2	119.50 1/2
Preussische Staatsanleihen	5 1/2	3 1/2	119.50 1/2
Bayrische Staatsanleihen	5 1/2	3 1/2	119.50 1/2
Sächsische Staatsanleihen	5 1/2	3 1/2	119.50 1/2
Polnische Staatsanleihen	5 1/2	3 1/2	119.50 1/2
Russische Staatsanleihen	5 1/2	3 1/2	119.50 1/2
Englische Staatsanleihen	5 1/2	3 1/2	119.50 1/2
Franken Staatsanleihen	5 1/2	3 1/2	119.50 1/2
Ungarische Staatsanleihen	5 1/2	3 1/2	119.50 1/2
Österreichische Staatsanleihen	5 1/2	3 1/2	119.50 1/2
Preussische Staatsanleihen	5 1/2	3 1/2	119.50 1/2
Bayrische Staatsanleihen	5 1/2	3 1/2	119.50 1/2
Sächsische Staatsanleihen	5 1/2	3 1/2	119.50 1/2
Polnische Staatsanleihen	5 1/2	3 1/2	119.50 1/2
Russische Staatsanleihen	5 1/2	3 1/2	119.50 1/2
Englische Staatsanleihen	5 1/2	3 1/2	119.50 1/2
Franken Staatsanleihen	5 1/2	3 1/2	119.50 1/2
Ungarische Staatsanleihen	5 1/2	3 1/2	119.50 1/2
Österreichische Staatsanleihen	5 1/2	3 1/2	119.50 1/2
Preussische Staatsanleihen	5 1/2	3 1/2	119.50 1/2
Bayrische Staatsanleihen	5 1/2	3 1/2	119.50 1/2
Sächsische Staatsanleihen	5 1/2	3 1/2	119.50 1/2
Polnische Staatsanleihen	5 1/2	3 1/2	119.50 1/2
Russische Staatsanleihen	5 1/2	3 1/2	

Huste-Nicht

von L. H. Pletsch & Co. in Breslau, Königs-
Fräulein-Rais-Extract und Caramellen. — Zu haben in Halle a/S. bei Dr.
Walters, gr. Ulrichsstraße, in Coblenz
bei Emil Angermann.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

In den nächsten Tagen werden den hiesigen Hausbesitzer behufs
Berichtigung des städtischen Viehsteuertaxens wieder Formulare zur
Eintragung der mit dem 1. Januar 1. J. (1. Quartal) eingetretenen
Wohnungs- und Viehsteuerveränderungen zugehen.
Außer dem in Markt zu verzeichnenden Viehsteuereinfuhr ist genau anzu-
geben, was sonst noch der Pächter oder Mieter dem Verpächter oder
Vermiether oder für dessen Rechnung einem Dritten zu zahlen, zu lie-
fern oder zu leisten hat, also auch übernommene Steuern etc. Der
Bericht der nicht in baarem Gelde bescheidenden Leistungen wird diesseits
durch Abschätzung festgestellt.

Die ausgefüllten Formulare sind in den ersten drei Tagen, von
der Zeit der Einhängung ab gerechnet, zur Abholung bereit zu halten.
Erfolgt letztere aber nach dieser Zeit nicht, so sind
die nicht abgehobenen Formulare bei unterm Viehsteu-
er-Büreau auf dem Rathhause, 2 Treppen hoch, un-
verzüglich abzugeben.

Halle a/S., d. 17. December 1879.
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Städtische Sparkasse zu Halle a/S.

Die Auszahlung der für das Jahr 1879 fälligen
Zinsen findet für die Bücher
von Nr. 1 bis incl. 5000 in der Woche v. 5. — 10. Jan. 1880
statt. Gleichzeitg werden die Interessenten noch beson-
ders auf den § 5 des Statuts aufmerksam gemacht,
wonach die nicht erhobenen Zinsen dem Capital zuge-
schrieben werden.

Das Directorium der städtischen Sparkasse.

Erscheint wöchentlich

Unentgeltlich

erhalten die neu eintretenden Abonnenten des **Allgemeinen
Börsen- u. Verlosungskalenders** (Preis bei allen
Postanstalten **2 Mark** halbjährlich) die am
Schlusse des Jahres erscheinende Liste der **bisher uner-
hobenen Loose** und den Verlosungskalender pro 1880.
— Populärstes und billigstes Finanzblatt Deutschlands.
— Erscheint wöchentlich. Ausführliche Wochenberichte der
Berliner, Wiener u. Frankfurter Börsen. — Leitartikel über
finanzielle Fragen und Vorgänge. — Spezielle Mittheilungen
über alle wichtigen Ereignisse auf finanziellen Gebiete. —
Ausführliche Coursberichte verschiedener Börsen. — Ge-
nanne und sorgfältig redigirte Verlosungen sämtlicher
europäischen Effecten und Loosepapiere nach den amtlichen
Originalpublicationen. — Eingehende Auskunft auf Anfragen
von Abonnenten über Fachangelegenheiten.
Probekblätter versendet der Herausgeber S. Michelbacher
in Augsburg unentgeltlich und franco.

halbjährlich! Eine Mark

Jagd-Verpachtung.

Die der Gemeinde Klitzchmar
gehörige Jagdmarkung, circa 2000
Morgen haltend, soll
Donnerstag d. 8. Jan. 1880
Nachmittags 3 Uhr
auf 6 hintereinander folgende Jahre
im Saßhaufe hieselbst öffentlich
meistbietend verpachtet werden. Bedin-
gungen im Termine.
Klitzchmar, d. 24. Dec. 1879.
Die Ortsbehörde.

Haus-Verkauf.

Ein herrschaftliches, mit
jedem Comfort ausgestattetes
Haus in der Königs-
straße ist zu verkaufen. Aus-
kunft ertheilt Herr Justiz-
rath Fiebigler hier.

Bäckerei-Verkauf.

Ein Wohnhaus, in welchem seit
Jahren eine nachtheilige Bäckerei
betrieben wird, ist mit sämtlichen
Bedürfnissen sof. preiswerth
zu verkaufen.
Adr. unter Nr. 43 befördert die
Annoncen-Expd. von Rudolf
Mosse in Raumburg a/S.

Nicht nur jedem Kranken,

nein, auch allen Gesunden, besonders
aber allen sorglosen Familien-
vätern kann die schätzenswerte Be-
stellung der Strohhüte: Gratia's Aus-
sage aus Dr. Arz's Naturheillehre
nicht dringend genug empfohlen werden.
Nichters Verlags-Anstalt in Leipzig
berichtet dies für alle Selbstenden
sehr wichtige und nützliche Buch
gratis u. franco nach allen Orten.

Ca. 3 Morgen Ackerland, in
Siedebenstein'scher Flur, sind zu Bau-
stellen preiswerth zu verkaufen.
Näheres Siedebenstein, Gosen-
straße 16.

Abonnements auf Basar,

Mödenblatt, Mödenwelt — Fleg-
blätter, Aderbarbas, Schall,
Dahem, Gartenlaube, Hebr
Land u. Meer, Ill. Zeitung etc.
pünktlich frei ins Haus
durch

Max Koestler, Poststraße.

Einen schweren Bullen verkauft
das v. Trebra'sche Rittergut zu
Reinsdorf bei Artzen.

1000 Ctr. Rübenschnitzel
hat ab Zuckerfabrik Groebers im
Gangen oder im Einzelnen abzu-
lassen Jesnitz, Schenkstr.

Stelle-Gesuch!

Ein praktisch erfahrener Kupfer-
gebetter Kavalierist, der 4 1/2 Jahr
in einer Stellung war, sucht, ge-
fügt auf gute Aeste, bis 1. Februar
eine Kupferstelle. Zu erfragen in
der Sigarenhandlung von
F. Treff

in Weissenfels, Schloßgasse 760.
Ein Laden-Mädchen, für ein
Schuh-Geschäft passend, wird ge-
sucht Schmeerstraße Nr. 1.

4 hochtragende Kühe u. 1 Kuh
mit Kalb stehen zum Verkauf beim
Gutsbesitzer G. Joachim in
Dorpeß bei Bernburg.

Jeden äußerlichen und innerlichen
Krebschaden in den verarbeiteten
Fellen heilt durch einfache Hausmit-
tel unter Garantie

Herrn Tschoch,
Bernburg, Carlstraße Nr. 3.

Ueber Land & Meer

Reiche, gediegene Unterhaltung und Belehrung, vielseitige
geistige Anregung, prächtigen Bilder Schmuck bietet diese große
illustrierte Familien-Zeitschrift in wöchentlich 2 1/2 Bogen größt Folio
für nur drei Mark vierteljährlich.

Abonnementsannahme auf den begonnenen neuen 22. Jahrgang bei allen
Buchhandlungen und Postanstalten (bei letzteren mit fl. Postzuschlag).
Verlag von Conrad Habbrger in Stuttgart und Leipzig.



Resonator-Flügel

und Pianino's dreifach gekreuzt,

von Kaps, Feurich etc.,
unerreicht in Ton, Spielart und
Dauerhaftigkeit

F. Voretzsch,
Musikdirector,
Halle a/S., Wilhelmstr. 5.

G. Schwetschke'scher Verlag in Halle. Sep.-Cto.
Abonnements-Einladung. 1880. I. Quartal.

Illustrierte Zeitung für Kleine Leute

Band XI. I. Qu. pr. Qu. 1 Mk. 80 Pf.
Band I-X vorrätig. Mit vielen hundert Illustrationen. Herausgegeben unter
Mitwirkung von A. Bier, Hugo Elm, H. Stammel, Franz Krauth, G. Kauf, Joh.
Weyer, M. Baul, Dr. G. Ritz, A. Richter, R. Roth, Frau Pauline Schanz, C.
Siegner, C. Wiesner und Andern. Clog. cart. Preis à Band 4 Mark. Durch
jede Buchhandlung zu beziehen.
Eredition bei W. Drey in Leipzig.

Deutscher Kellnerbund,

Bezirks-Bureau Halle a/S., gr. Ulrichsstr. 8 II.,
empf. III tüchtige Kellner, sowie Köche, Portiers etc.
Für Reclitität des sämtlichen durch uns placirten Personals
garantirt der Vereinsvorstand und die Bundes-
direction.

LIEBIG Company's Fleisch-Extract.

aus FRAY-BENTOS (Süd-Amerika).
Nur ächt wenn die Etiquette eines
jedem Topfes nebenstehen-
den Namenszug in blauer
Farbe trägt.

Fleisch-Extract ist eingekochte Bouillon und dient zur so-
fortigen Herstellung einer sehr billigen und vorzuehlichen
Kraff-Suppe, sowie zur Verbesserung und Würze aller
unserer Suppen, Gemüse und Fleischspeisen.

Zu haben bei den grösseren Colonial- und Esswaaren-
Händlern, Droguisten, Apothekern etc.

Licht, ältere u. jüngere Land-
wirthschafterinnen, Ber-
wälder, Hofmeister, Gärt-
ner, Spirit., Brenner u.
Fieglmelster m. vorgügl. Anst. f.
suchen sofort Stellen d. Frau
Binneweiss große Mär-
Fertstraße 18.

Für Hausbesitzer!
Stahldraht-Strassenbesen,
besonders geeignet zum Reinigen
der Trottoirs von Schnee und Eis,
pr. Dutz. M. 60 — pr. Stück M. 5. 50.
Nachnahme, v. 3 Stck. an Dutz.-Preis.
Stahldraht-Kopfbürsten à St. M. 2. 50.
Erast Petzold jun., Chemnitz.

in neuesten Schriften v. 1. an

Alle Sorten
Kalender 1880,
Damen-, Schreib-, No-
tiz-, Schüler- und Fach-
kalender.
Pultmappen bei
Max Koestler,
Poststraße.

Damen finden hier u. liebe-
volle Aufnahme bei Hulda
Unger, Leipzig, Weststraße 73

Ein Drengriff!

von geachteter Hand, welches über
jeden Zweifel erhaben, unparteiisch
die Wichtigkeit und Nothwendigkeit
der Erfindung des Kräuter-Haar-
balsams „Esprit des cheveux“
von Gutter & Co. in Berlin
deponirt bei Helmbold & Co.
in Halle a/S., Leipzigerstr. 109,
betrachtet, veranlassen wir zum
Wohle der Menschheit.

Da der in Ihrer Niederlage
befindliche „Esprit des
cheveux“, von welchem
Sie auf Grund meiner Ein-
pflichtung 2 Fl. für den hiesigen
Gerichtsschöhen Puch ge-
fandt haben, sich bei dem-
selben so überaus wirksam
erweisen, daß das Haar,
welches derselbe fast ganz
und gar verloren, zu allge-
meiner Verwendung voll-
ständig und schön wieder er-
setzt worden — so wollen
mehrere Andere von diesem
vortreffl. Darbalsam eben-
falls Gebrauch machen, und
deshalb erlaube ich Sie, so-
bald als möglich 2 Flaschen à
3 Mk. genannten Balsams
gütigst an mich gelangen zu
lassen.
Adr. v. Leichenb. Sprotau,
N.-v. Cantor Fiebig.

Technicum Mittwelda.
(Sachsen) — Höhere Fachschule
für Maschinen-Ingenieure und
Werkmeister, Vorrüchricht f. d.
Aufnahme: Mitte April u. October.

Bestes 100% Aetznatron,
zum Seifeischen, mit Gebrauchsan-
weisung, empfohlen billigst
Helmbold & Co.,
Halle a/S., Leipzigerstraße 109.

Birken-Theer-Seife,
ärztlich empfohlen als das wirksamste
und geeignetste Mittel gegen die
häufigsten Hautauschläge,
Flechten, Mitesser, Scropheln, Flech-
ten, sowie gegen spröde, trockne und
gelbe Haut, à Stück 50 Pf. Zu
haben bei Albin Henze in
Halle, Schmeerstr. 39, in
Erfurt durch Fr. Rudloff.

Hühneraugenpflaster
von Cassian Lentner in Schwaz
in Tyrol, vertreiben schnell u. schmerz-
los Hühneraugen, Leichbor-
nen, Warzen etc. à St. 13 Pf. pr.
pr. Dtg. 1 Rm. 20 Pf. Zu haben
bei Albin Henze,
Schmeerstr. 39.

Grösste Plissbrennerei Brüderstr. 13.

Stadt-Theater.
Sonntag den 4. Januar.
Mit aufgehobenem Abonnement.

Der Sternenhof,
Schauspiel mit Gesang in 5 Acten
von Münch.

Montag den 5. Januar.
5. Vorstellung im III. Abonnement.

Am ersten Sonntag,
Eufpiel in 1 Act von F. Tempel.

Warum haben Sie das nicht gleich gesagt,
Schwanck in 1 Act v. Paul Perron.

Skat,
Eufpiel in 1 Act v. Ludw. Eitzenfeld.

Drn. Schulze's Worgenschuhe,
Schwanck in 1 Act von
Hans Wachenbushen.

Dienstag, zum 7. Male:
Wohlthätige Frauen.

Halle, Montag d. 5. Januar 1880,
Abends 6 Uhr
im Saale des Volksschulgebäudes
Clavier-vorträge

von
Hans von Bülow.

Programm: J. S. Bach, Suite
D-moll, Beethoven, Sonate op.
31, 3. (Es dur), Brahms, 5 Cla-
vierstücke, Schubert, Elegie
Impromptu — Mendelssohn, Prae-
ludium und Fuge — J. Rhein-
berger, 3 Stücke für die linke Hand —
Chopin, 6 Clavierstücke.
Flügel von C. Bechstein in Berlin.
Billets zu nummerirten Plätzen
à 3 Mk. — zu nicht nummerirten
Plätzen à 2 Mk. sind in der Mu-
sikalienhandlung v. H. Kar-
rodt (Barfüßerstrasse 19) zu
haben.

Familien-Nachrichten.
Entbindungs-Anzeige.

Die gestern Abend 9 1/2 Uhr er-
folgte reifere Entbindung meiner
lieben Frau Anna, geborene
Eichenbach, von einem todtten
Knaben erlaube ich mir hiermit,
statt jeder besonderen Mitlung, Ber-
wandten und Freunden ergebenst
anzugeben.
Berlin, W., d. 1. Januar 1880.
Carl Lobde.

Vermählungs-Anzeige.
Robert Hland
Zimmermeister,
Therese Hland geb. Wagner
Vermählte.

Leipzig, am 31. Decbr. 1879.

Gebr.-Schweizerische Buchdruckerei in Halle.

Syl
Fried
Anda
der L
nach
feiner
ummit
effien
fönigl
Büch
lichen
auf T
prinzi
zeigun
nach
Nebel
Gafé
nomm
in ein
Gala-
Empfe
die M
dienst
gelicut
Effici
Gouve
v. W.
kein i
Bon
Kaiser
Miglit
u. v. B
Frankr
Gala
des A
der fr
Drei
Bald
Beleg
die E
eigenb
Degen
sagte,
Der S
hulbro
Kuffel
deutlich
lage,
blieben
des fr
Regier
Nuge
Auch
Finanz
trage
Anfun
Zug
Dorba
Entsch
der na
durch
bedacht
Min
Anfa
lich l
Geger
tarifg
dürfte
unter
alterth
mung
titfere
wendt
gattun
deren
das G
langer
schief
solche
aufge
hinfiel
als 5
ung I
in de
Begu
von
dürte
besch
Weich
stell
möglich
an die
verfa
hilft
zu neh
zweck
die u
welter
und
engli
der D
lich d
geben
Bism
gedach

Deutsches Reich.

Berlin, den 2. Januar.

Der Kaiser und die Kaiserin wohnten am Sylvester Abend 6 Uhr mit der Frau Prinzessin Friedrich Karl und den königlichen Prinzen Karl, Georg, Alexander und August von Württemberg der liturgischen Andacht im Dome bei. Am Neujahrsmorgen stattete der Kaiser, General-Sabazart Dr. v. Bauer, dem Kaiser, nachdem bereits nach dem Erwachen der greise Monarch in seiner bekannten hübschen Weise die Glückwünsche seiner unmittelbaren Bedienung entgegen genommen hatte, den ersten Glückwunsch ab. Zur Feier des Tages hatten die königlichen und öffentlichen Gebäude, das Rathhaus, die Börse u. s. w. Flaggenschmuck angelegt, auf dem königlichen Palais und dem Schlosse wehte die königliche Purpur-, auf dem kronprinzlichen Palais die gelbe und auf dem prinzipalpalais die weiße Standarte. Die Hofkassen zeigten die Kriegesflaggen ihrer betreffenden Staaten. Ein nach Taufenden zählendes Publikum hatte trotz des starken Nebels und des feinen Regens unter den Linden vom Café Bauer bis zum königlichen Palais Aufstellung genommen. Um 9 1/2 Uhr Vormittags fuhr der Kronprinz in einer mit sechs prächtigen traufreier Kappen bespannten Gala-Stradurfräse zum königlichen Palais. Nach dem Empfang der königlichen Prinzen und Prinzessinnen wurden die Majestäten gleichfalls en gala in den Dom zum Gottesdienst, der kurz zuvor mit sämtlichen großen Göttern eingeleitet worden war. Inzwischen hatte sich das gefamte Offiziercorps der Garnison mit der Generalität und dem Gouverneur v. Franck und dem Commandanten Grafen v. Wartensleben an der Spitze auf dem Kanonenplatze beim Zeughaus zur Paradeausgabe en parade eingefunden. Von dort begab sich die Generalität zur Begrüßung des Kaisers in das königliche Palais. Nach der Begrüßung des Kaisers in das königliche Palais, der landständigen Fürsten und deren Gemahlinnen, unter denen man die Fürstin v. Bismarck bemerkte, führten die Hofkassen Englands, Frankreichs, Oesterreichs, Ungarns und der Türkei in großer Gala zur Begrüßung vor. Auf die Frage des Introduceurs des Ambassadors, als die Hofkassen am complet, lächelte der französische Botschafter Graf St. Vallier und sagte: Drei fünf vollständig, denn der Bote ist ein demissionirter. Bald darauf trat Sr. Majestät der Kaiser ein und bei dieser Gelegenheit ereignete es sich, daß dem greisen Monarchen die Scheide seines Degens entfiel; er trennte sie eigenhändig bald ganz von der Klinge und behielt den Degen ohne Scheide an seiner Seite, indem er lächelnd sagte, das sei hoffentlich kein schlechtes Omen. Der Kaiser unterließ sich jedoch in seiner ihm eigenen hübschen Weise in französischer Sprache mit Lord Dodo Russell, Graf St. Vallier und Sabullah Bey und in deutscher Sprache mit Graf Sackenpi.

Es ist bereits gemeldet, daß die Brauseuervorlage, welche in der letzten Reichstagsession unarbeits geblieben ist, wieder vorgelegt werde. Eine Umarbeitung des früheren Entwurfs dürfte in so fern eintreten, als die Regierung sich die Verhandlungen in der Kommission zu Nütze machen und so weit als thunlich berücksichtigen will. Auch der Börsensteuerentwurf soll im preussischen Finanzministerium bereits abgeschlossen und zu einem Antrage Preussens im Bundesrathe fertig gestellt sein. Die Antunft des Fürsten Bismarck wird alle diese Dinge in Fluss bringen und auch bei weiterer Steuerprojeete, deren Vorhandensein vergeblich in Aebrede gestellt werden möchte, Entscheidung treffen. Die Bundesratsarbeiten sollen in der nächsten Woche wieder aufgenommen werden und sich zunächst mit den für den Reichstag bestimmten Vorlagen beschäftigen.

Nach einer Circularverfügung des Finanzministers vom 26. v. M. u. 3. verbleibt es nach dem Inkrafttreten des Zolltariffs vom 15. Juli d. Z. bezüglich der Bewilligung der Zollfreiheit für diejenigen Gegenstände, welche nach § 5, Nr. 2, 3 und 5 des Zolltarifgesetzes nur auf besondere Erlaubnis Zollfrei eingehen dürfen, sowie hinsichtlich der zollamtlichen Behandlung der unter Nr. 8 und 9 a. a. D. genannten Kunststoffe und alterthümlichen Gegenstände bis den bisherigen Bestimmungen. Die Vorschriften in § 4, wonach Waarenquantitäten unter 50 Gramm Zollfrei bleiben sollen, findet Anwendung: a) wenn in einem Transporte mehrere Waarenquantitäten befindlich sind, für jede einzelne Waarenquantität, deren Gewicht weniger als 50 Gramm beträgt, b) wenn das Gewicht einer in größerer Menge zur Verzeilung gelangenden Waarenquantität sich so stellt, daß der überschüssige Bruchtheil weniger als 50 Gramm beträgt, für solche Bruchtheile jeder in einem und demselben Frachtbriefe aufgeführten Waarenquantität. In gleicher Art ist auch hinsichtlich der Nichterhebung der Zollbeiträge von weniger als 5 Pf. zu verfahren. Zu Nummer 251. der Abtheilung I. des Tarifs wird noch besonders auf den Vorbehalt in der Anmerkung aufmerksam gemacht, nach welchem die Begünstigung, Butter in einzelnen Stücken in Mengen von nicht mehr als zwei Kilogramm Zollfrei einführen zu dürfen, im Falle eines Mißbrauchs förtlich aufgehoben oder beschränkt werden soll.

In den letzten Tagen ist von dem Vertreter des Reichskommissars für die australischen Weltausstellungen, Freiherrn von Zell, ein Schreiben des bezüglich der Theilnahme an der Ausstellung in Melbourne an die deutschen Regierungen, sowie an die Handelskammern verhandelt worden, in dem es heißt: „Das Reich von dem Reich in Aussicht genommenem Besuche gehalten ist eine Schaustellung in großer Eile in Aussicht zu nehmen. Befürchtung auf das, was für den zunächst vorliegenden Zweck dient, ist nicht zu bringen. Wenn es die Absicht ist, die australischen Ausstellungen zum Ausgangspunkt für eine Erweiterung des Ausstellungsgebietes der deutschen Industrie zu benutzen, und wenn dabei nach der Lage der Ausstellungsorte neben den englischen Kolonien in Australien die Südpolein und zum Theil der Ozean Ozean in Betracht kommen, so folgt daraus, daß es lediglich darauf ankommen wird, ein gutes Schiff der deutschen Industrie zu geben, deren Erzeugnisse sich für die Bedürfnisse ihrer Länder eignen. Wenn jedoch bei der Entfernung und den kreditivämtern der gedachten Länder ein direkter Verkehr zwischen den hiesigen Pro-

zenten und den dortigen Konsumenten nur ausnahmsweise zu erlauben ist, vielmehr zunächst die Vermittelung englischer Kommissionen warten ist, so wird es nicht anders werden können, wenn also der zu erwartende Vortheil nicht sowohl dem einzelnen Aussteller, als dem ganzen Ausstellungsgebiete zu Gute kommen dürfte, so erhebt, daß man ohne erhebliche Beeinträchtigung berechtigter Einzelinteressen streng das Ziel verfolgen kann, die zu berücksichtigenden Gewerkschaften zu unterstützen, und daß man daher Beobachtung zu nehmen hat, zu diesem Ende die Beteiligte hervorragender Vertreter derselben zu sichern, andere, namentlich minder leistungsfähige Industrielle aber streng fern zu halten. Hierzu soll, daß von einer allgemeinen Aufforderung zur Beteiligteung abgesehen, und daß vielmehr auf eine planmäßige Organisation der Teilnehmer von vornherein Bedacht zu nehmen ist.

Es folgen noch sehr ausführliche Anweisungen über die Kontrolle, die in diesem Sinne zu üben und die besonders auch bei den in Sydney bereits ausgestellten Waaren in Anwendung zu bringen ist.

Am 26. d. M. tritt der deutsche Landwirtschaftsrath zur Beratung folgender Fragen zusammen: 1) Zolltarif und Handelsverträge in ihren Beziehungen zur Landwirtschaft; 2) der Stand der Eisenbahntariffrage; 3) die neuesten Vorgänge auf dem Gebiete des Versicherungswesens; 4) die Canalfrage in ihrer Wichtigkeit für den Betrieb der Landwirtschaft; 5) Maßregeln zur Verhütung der Infectionskrankheiten und Schmarogger als Ursachen tierischer Krankheiten; 6) Antrag auf Begründung einer wissenschaftlichen Centralstelle durch das Reich für die Beobachtung, Erforschung und Minderung der Infectionskrankheiten; 7) die Verwertung der meteorologischen Beobachtungen der deutschen Seemare für die Landwirtschaft; 8) Anträge des königlich sächsischen Landesculturraths, betr. die Prüfung der Pflanzschäden und Bestimmungen über die Krörung der Privatguthengnisse; 9) sind Correlate für die den Arbeitern gewährte Freizügigkeit durch die Reichsregierung zu schaffen; 10) die Emanation des Reichswahlgesetzes; 11) Errichtung von Zwangsversorgungsstationen durch die Centralstellen.

Die „Frankf. Ztg.“ hat auf vielfach an sie ergangene Anfragen in Betreff des Unglücks auf der Eav Bridge sich telegraphisch direkt nach Dundebe geäußert, am Dienstag Abend von dort die Antwort erhalten: „Unter den Verunglückten befindet sich kein Dutscher.“

Wie man der „Berl. Morg. Ztg.“ aus Berlin berichtet, wird für die nächste Präsidentenwahl im Reichstage in freiconservativen Kreisen die Frage ventilirt, ob nicht mit den Nationalliberalen im Reichstage ein Compromiß dahin abzuschließen sei, daß man Herrn von Bennigsen zum ersten Präsidenten — Herr von Forsteden würde unter keinen Umständen jetzt eine Wiederwahl annehmen — und ein Mitglied der deutschen Reichspartei zum ersten Vicepräsidenten wählt und sich über den zweiten Vicepräsidenten für den ausstehenden Minister Lucius verständigt. Ein solcher Plan könnte geringen, wenn die Reichspartei für denselben geschlossen eintritt, der Reichskanzler denselben bekräftigt und eventuell die Fortschrittspartei, die Gruppe Uebere und die eltschischen Autonomien zustimmen.

Ueber die Erstwahl zum Reichstage, die am 30. December im 3. mittelrheinischen Wahlkreise Ansbach an Stelle des Herrn Maurer stattgefunden hat, lagen vom 31. December Abends noch keine abschließenden Nachrichten vor. Die Wahlbeteiligung war schwach; höchstens 30 Procent der Wähler stimmten. Wahrscheinlich kommt es zur Stichwahl zwischen Vogel (nationalliberal), für den 2148 Stimmen ausgehört waren und Kröber (Volkspartei) mit 1619 Stimmen; Graf Redtens (deutsch-conservativ) hatte 617, Grillenberg (Sozialdemokrat) 58. — Bei der am 30. v. M. im 5. Wahlkreise von Mittelfranken (Dietelsbühl) stattgehabten Reichstagswahl erhielt Dr. Schreiner (nationalliberal) 3658 Stimmen, Regierungsrath Lutzardt (konservativ) 3638 Stimmen. Es ist eine Stichwahl erforderlich.

Ueber das bereits gemeldete Wahlergebnis in Weß wird folgendes Nähere geschrieben: Bei dem am 28. Dec. zum Abschluß gelangten Gemeinderatswahlen sind die Candidaten der deutschen Partei gänzlich unterlegen, und die vom „Monteur de la Moelle“ veröffentlichte sogenannte „Liste Mossine“, welche aus den Wählern durch Maueranschlag mitgetheilt worden war, hat den Sieg davongetragen. Wenn man das Stimmverhältniß betrachtet, so scheinen die Candidaten der gemäßigten Liste mit den drei deutschen lediglich von der deutschen Partei gewählt worden zu sein, welche 1300—1400 Stimmen abgegeben hatte. Die gemäßigste Liste hat sich, wie angenommen werden muß, also entweder der Wahl überhaupt enthalten oder ein großer Theil ihrer Stimmen ist zu Gunsten der „Liste Mossine“ ausgefallen; nach dem negativen Ausfall der französischen Wählerverammlung vom 21. v. M. wird man wohl mit der letzteren Annahme nicht zu weit gehen. Bedauerlich bleibt der Ausfall der Wähler für die altdeutsche Partei immerhin; sie wird sich aus dem erzielten Erfolge hoffentlich die Lehre ziehen, sich in Zukunft in keinerlei Compromisse mit irgend einer einheimischen Partei einzulassen, sondern auf eigenen Füßen zu stehen. Von den Gewählten gehören 6 der Protestpartei an, 5 Candidaten waren beiden Parteien gemeinsam. Der „Voh. Zeitung“ entnehmen wir, daß von den eingeschriebenen Wählern noch nicht 50 Procent abgestimmt haben.

Im September 1880 werden es 700 Jahre sein, seit das Fürstenthum der Wittelsbacher in Bayern regiert; um dieses Jubiläum in der Residenzstadt in würdiger Weise zu feiern, hat der Münchener Magistrat schon vor einigen Monaten ein besonderes Festcomité niedergesetzt. Dieses Comité, dem namentlich die hervorragendsten Künstler Münchens angehören, hat nun die Abhaltung eines großartigen historischen Festzugs in Vorschlag gebracht, ähnlich jenem, der zur Feier des 700jährigen Jubiläums der Gründung Münchens im Jahr 1055 stattfand. Der Magistrat hat sich mit dem Vorschlage des Festcomités einverstanden erklärt und zugleich beschlossen, daß die Zustimmung des Collegiums der Gemeindevorstände vorausgesetzt, zu den Kosten der Jubiläumfeier ein Beitrag von 100 000 M. aus den

städtischen Kassen geleistet werden solle. Daß der Festzug zur Ausführung gelangen wird, darf nicht mehr bezweifelt werden, noch weniger, daß derselbe sich in jeder Beziehung großartig gestalten werde; hierfür bürgt schon der Umstand, daß die ersten Künstler aller vollste Mitwirkung nicht nur zugesagt haben, sondern bereits mit der Herstellung von Zeichnungen für den Festzug, in welchen die sieben Jahrhunderte repräsentirt werden sollen, vollauf beschäftigt sind. — Wie nach der „M. Fr. Ztg.“ verlautet, ist der russische Gesandte in Darmstadt, Graf v. d. Osten-Sacken, zum Nachfolger des Herrn v. Reibold auf dem Gesandtenposten in Dresden angetreten.

Ueber die Gründung eines Militär-Darlehensvereins schreibt die „Deutsche Heereszeitung“: Die von verschiedenen Seiten gebrachte Mitteilung, betreffend die Gründung eines Militär-Darlehensvereins, hat sich in der That zu realisiren und wird nicht ohne Erfolg bei angemeßener, über den Werth und die zu erwartenden Vortheile eines solchen Instituts hier einige Worte folgen zu lassen. Es ist leider eine traurige Thatfache, daß das Treiben einer gewissen Klasse militärischer Geschäftleute manche hoffnungsvolle Wälfte aus dem Reiben der Artillerie und den Offizieren als Opfer fordert und daß es die jetzt sehr Privatpersonen noch Behörden mit gesetzlich zulässigen Mitteln möglich gewesen ist, jenen Treiben wirksam entgegen zu arbeiten. Wird der Gründung des genannten Instituts hoffnungsvoll, weil es sich überhaupt nicht mehr, ein solches Institut ins Leben rufen zu können, und wir wollen hier nur andeuten, in wie weit Aussicht vorhanden ist, daß sich die daran geknüpften Hoffnungen und Absichten auch verwirklichen werden. Da einzelne Regimenter bereits Darlehensvereine ähnlicher Art seit einer Anzahl von Jahren besitzen und deren Wirksamkeit in nachgeordneten Kreisen bekannt geworden ist, so findet wir im Stande, die Erfahrungen auf wirklich gemachte Erfahrungen zu gründen. Was zunächst das Kapital betrifft, welches von patriotischer Seite als Grundlage für die Arbeit des Vereins beigegeben werden ist und welches durch die einlaufenden Zinsen auch stetig anwachsen muß, so wird dasselbe doch nur eine solche Höhe erreichen, daß die Summen, mit welchen dem einzelnen Kreditnehmer erforderlichen Falls ausgetheilt werden kann, noch immer in ganz bestimmte Grenzen einzuengen werden müssen. Wie und hierin die Bedingungen geachtet haben, dürfen Kredite die Höhe von 500 M. höchstens betragen, die über diesen Betrag hinausgehenden, welche im Allgemeinen mit ihrem Einkommen gut zu haushalten verstehen und nur durch besondere Ausnahmefälle, die zu dem Zweck einer Kette, zum Verkauf irgend welcher Immobilien oder auch zur Veräußerung eines Grundstückes, oder bei sonstigen Umständen irgend welcher Art oder selbst auch durch die Notwendigkeit, die Folgen eines verheerlichen Unglücksfalls zu beseitigen, in pecuniäre Bedrängnisse gerathen sind, wird eine solche Summe werden müssen. Wie und hierin die Bedingungen geachtet haben, wird ein solches Institut nicht nur große Annehmlichkeiten und Vortheile gewähren, sondern sie wird auch in der Erstlingsrate ihrer Mitglieder ein gewisses, große Gefahren abwendendes Wort mitbringen. Der Werth der Darlehensliste ist auch gegenüber der Behauptung nicht zu unterschätzen, daß junge, solide Offiziere nur selten in den Fall kommen, Geld zu leihen, oder aber, wenn das dennoch geschehen sollte, daß sie sich auf manche andere Art als durch Vererbung mit Wählern aus ihrer Verlegenheit zu befreien vermöchten. Auch eine andere Behauptung, nämlich daß die Kreditliste, Kredit zu erhalten, nicht so leicht werden, als die Kreditliste, und Sparcapital entgegennehmen konnte, erachtet uns auch nur als eine Behauptung, die nicht ganz gültig und bebarf somit im Interesse der neuen Gründung keiner Widerlegung. Wie dem aber sei: rettet die Darlehensliste auch nur eine kleine Anzahl erwerbsloser Offiziere vor der ihnen drohenden Verarmung, so wird die Darlehensliste ein großes Verdienst zu erwerben, und das geringe Kapitalhöhen hochschätzen. Die Gründung gut organisirter Darlehensvereine kann deshalb nur auf das schärfste begrüßt und die darauf gerichteten Bestrebungen müssen mit dem wärmsten Pathos anerkannt werden. Freilich, die Ermattung, daß junge Offiziere, welche in Folge der Kriegführung oder durch Vererbung durch schlechten Umgang und Verschleiß sich ihre Einkünfte überhörende Mercantils aus Lebensgewohnheit angeeignet haben, nunmehr dadurch, daß sie ein erstes entliehenes Geld aus der Darlehensliste erhalten können, von dieser sehr vielen, zerrütteten Gewohnheiten werden, wird sich nicht erfüllen, wenn die Darlehensliste nicht sehr sehr bald die höchsten, von der Kasse zu bewilligenden Summen entziehen haben, und damit wird sich bei dem durch Verschuldung verringerten Einkommen sehr bald ein neues Defizit einstellen. Deshalb wird die Darlehensliste sehr sorgfältig zu überwachen sein, und die erste Schuld bedingt werden ist. Dies muß aber nicht den Darlehensvereinen zu lange und es bleibt ihm daher nicht weiter übrig, als dem eben Zweck und den guten Absichten der Darlehensliste zum Troß doch wieder seine Zukunft zu thun — jetzt nur noch bereitwilligen Helfer der Darlehensvereine in der oben genannten Art — zu wählen. Dem wird die Darlehensliste, welche die unabweisliche Notwendigkeit war zu versorgen, aber nicht zu verhindern vermag. Somit gelangen wir zu dem Uebergehigen unserer Betrachtung, nämlich, daß die beschriebene Gründung eines Darlehensvereins nicht einzelne Mitglieder der Armeen vor den Folgen der Verarmung zu erlösen, sondern die Darlehensvereine zu bewahren vermag, daß aber dessen Wirksamkeit so weit reicht, um die Bedürfnisse von der Gefahr, nach wie vor gewissenlosen Wählern in die Hände zu fallen, zurückzubringen, und eben so wenig, um die Herzen der böswärtigen Klasse von Geschäftleuten unerschütterlich zu machen.

Halle, den 3. Januar. In Ergänzung unserer bezüglichen Mittheilung im Hauptblatte geben wir im folgenden noch die Namen derjenigen Gemeindevorstands- und Gemeindevertretungs-Mitglieder, welche von der gestern Abend im Neumarkt-Strichgassen abgehaltenen Vorwählerverammlung der Neumarkt-Gemeinde die Wähler in Vorschlag gebracht worden sind. Es sollen demnach wiedergewählt werden: a. in den Gemeindevorstand die Herrn. Grundbesitzer Grunberg, Professor Dr. Damm, Rentier Reichmann; b. in die Gemeindevertretung die Herren Rentier Dethrich, Rentier Friedrich, Seilermeister Reiger, Buchbinder Gieseler, Fabrikbesitzer Kunze, Oberamtmann Roth, Maler Naumann, Goldarbeiter Walter und Gärtner Spindler, neu gewählt aber die Herren Dr. Seeligmüller, Sattlermeister Schüller und Lehrer Weiland.

Vorlagen für die Sitzung der Stadtverordneten Montag, den 5. Januar 1880 Nachm. 5 Uhr. Öffentliche Sitzung. Beratung und Beschlußfassung über: die Einführung und Verpflichtung der neuen reichsrechtlichen Stadtbürgerrechte; 2. die Neuwahl des Bureau; 3. die Wahl der Kommissionen; 4. die Interpellation in Betreff des zur Beförderung der Büchsenstoffe verwendeten Materials; 5. die Ertheilung der Decharge über die Rechnung der Quartiermeisterin des Jahres 1877/78; 6. die Einlegung einer gemäßigten Kommission behufs Vorberathung der Frage in Betreff der Abfuhr der Dunststoffe; 7. die Bewilligung der Kosten zur Beschaffung von Straßenbänken; 8. die Nachbewilligung von 240 M. auf den Schreibröhrenfond der Polizei-Verwaltung. Beschluß: 1. 9. die Anstellung eines Aleranten an der Bürgerkassenkassule; 10. die Anstellung von 6 neuen Lehrern. Der Vorsteher der Stadtverordneten-Versammlung. Göding.

Für die Nothleidenden in Ober-Schlesien sind ferner bei uns eingegangen von: Spielclub am Sylvesterabend 5 A., gesammelt vom Krieges-Verein in Naundorf 4 A., Reibung beim Sylvesterfest 16 A. 50 P., von der Dadriger Ball-Gesellschaft am Sylvesterabend gesammelt 43 A. 30 P., Frau S. in Kärben b. Krotha 4 A. D. u. M. 1 A. beim Sylvesterball in Burkhards Local in Burg gesammelt 10 A. 50 P., bei einer Abendsgesellschaft in Worl gesammelt 23 A., Ungenannt 1 A., in der Gemeinde Döbel gesammelt durch Hrn. Schulzen Koch 43 A. 88 A., Ungenannt 10 A., bis heute in Summa 4541 A. 96 P.

Weitere Beiträge nehmen wir noch gern an. Halle, den 3. Januar 1880. Expedition der Hallischen Zeitung.

Für Ober-Schlesien sind ferner bei uns eingegangen: an Kleidungsstücken: 3 Salafrocke, darunter 1 mit Pelz, 6 Ueberzieher, 6 Hüte, 3 Unterrocke, 5 wollene Jacken, 1 Paar Pelzhaubtücher, 4 Damen-Mäntel, 1 Strohhut, 1 wollenes Umhängeloch, 7 Stück Ärmeln und Tassen, 11 Stück wollene Hüte, Kapotten u. 9 Paar Strümpfe, 33 Paar Socken und Schuhe, 11 Stück Kinderkleider, 2 Mägen. Außerdem größere Pakete, welche ungeöffnet verpackt und versandt sind: von Herrn S. K. in R., von Herrn D. F. L. in Kösen, von Wittve V. M., von Ungenannt, an Geld: Sammlung einer kleinen Gesellschaft 5 A., von R. S. L. 3 A., Ungenannt 2 A. U. S. 3 A., Gutsbesitzer R. N. 3 A., Ungenannt 1 A., Frau V. B. 10 A., Herrn V. Schl. 10 A., Kränlein Ev. 9 A. Diese Gaben habe ich nach Pfefz und Josef abgeant. Gott lobne den gütigen Gekern.

Scholt.

Die Frage der Altersvorsorgung und Invalidenfassen

wird ohne Zweifel an den nächsten Reichstag wieder beschäftigen. In der letzten Session wurde insolge des bekannten Antrags Stumm eine Kommission niedergesetzt, ihre Vorschläge an die Reichsregierung kamen jedoch nicht mehr zur Verhandlung. Nichtsdestoweniger hat der Reichstags-Vorparlamentarier die Regierung der Einzelstaaten um Mittheilung über die von ihnen zu dieser Frage eingenommene Stellung angehen. Ueber etwaige darauf erfolgte Rückführungen ist bisher nichts bekannt geworden; wohl aber liegt jetzt das hierdurch Protokoll einer Art Enquete vor, welche die bairische Regierung veranfaßt hat, indem sie die Angelegenheit dem „Ausfchuss bei der Landesgewerbehallen“ zur Berathung vorlegte. Dieser Ausfchuss ist aus Vertretern der Handelskammern und der Gewerbevereine der Gewerbevereine sowie aus drei vom großherzoglichen Handelsministerium ernannten Mitgliedern zusammengesetzt, und war ad hoc durch eine weitere Reihe von Fabrikanten und durch Vertreter der Arbeiterbildungsvereine verfaßt. Am eingeleitetsten hat man über die Frage discutirt, ob überhaupt ein gesetzlicher Zwang zur Versicherung der Arbeiter gegen die Folgen der Invalidität und der Altersschwäche erforderlich sei. Mit einer einzigen Ausnahme haben alle Anwesenden die Nothwendigkeit des Versicherungszwanges bejaht.

Gene Ausnahme macht allerdings, was zu beachten ist, ein Fabrikant, und zwar in Bezug auf den Hauptfick der badischen Zelluloseindustrie, das Wiesenthal. In der Zelluloseindustrie, führte er aus, sei es möglich, auch solchen Arbeitern, deren Kräfte durch Alter oder körperliche Unfähigkeit geschwächt seien, noch in irgend einem Betriebszweige Beschäftigung zu geben; Invaliden, für welche nicht schon die Arbeitgeber in der einen oder andern Form sorgen können, gebe es in der Industrie des Wiesenthals nicht. Soweit altersschwachen und körperlich hinfalligen Arbeitern nicht durch Zuweisung angemessener Beschäftigung eine Unterstüttung gewährt werde, trete am angemessensten die freie Fürsorge der Arbeitgeber oder Arbeiter ein. Es liege im eigenen Interesse der Unternehmer, durch Stiftungen, durch Errichtung von Fabrikasylen, durch Beitragsleistungen zum Einkauf in Lebensversicherungsanstalten und ähnliche Veranftaltungen für die Unterstüttung der alterschwachen oder invalid gewordenen Arbeiter zu sorgen; und es sei dies gerade im Wiesenthal auch schon vielfach geschehen. Man solle in diese aus den Verhältnissen selbst herauswachsende Fürsorge nicht durch gesetzliche Zwangsmaßregeln eingreifen. Wenn man aber einen Zwang wolle, so sei gar nicht einzulegen, warum verleihe auf die Fabrikarbeiter beschränkt, warum aus diesen eine besondere Klasse der arbeitenden Bevölkerung gemacht werden solle, während doch glücklicherweise zur Zeit noch feste Grenzen zwischen einem Stande der Fabrikarbeiter und den sonstigen Angehörigen der arbeitenden Bevölkerung nicht beständen. Wenn man veruche, gesetzlich die Fabrikarbeiter als einen besonderen Stand zu behandeln, so beschwöre man gerade dadurch künstliche sociale Gefahren.

Ueber die Frage, wie weit der Versicherungszwang zu erstrecken sei, hat eine besondere Erörterung stattgefunden. Der Vertreter des Heidelberger Arbeiterbildungsvereins ging von der Voraussetzung aus, daß die Zwangsversicherung centralistisch durch den Staat organisiert und dabei alle Angehörigen der von ihrer Arbeit lebenden Klassen, bezw. die Arbeitgeber zur Beitragsleistung herangezogen werden. Ebenso war der Vertreter des Mannheimer Arbeiterbildungsvereins der Ansicht, daß alle Personen, welche in unfelbstständiger Stellung durch Arbeit ihr Brod verdienen, also neben den Fabrikarbeitern auch die unfelbstständigen Arbeiter der Hausindustrie, des Kleingewerbes, der Landwirthschaft, die Tagelöhner und Dienstboten zur Versicherung angehalten werden sollten. Ueberhaupt scheint in der Verammlung allgemein die Meinung dahin gegangen zu sein, daß principieel der Versicherungszwang auf alle Arbeiter zu erstrecken sei; nur aus praktischen Rücksichten, um erst einen Versuch zu machen, wollte die Mehrzahl der Vertreter der Handelskammern und der einzelnen Fabrikanten die Maßregel zunächst auf die Fabrikarbeiter

beschränkt wissen. Dabei wurde auch die Ansicht laut, die Sicherung der unfelbstständigen Arbeiter des Kleingewerbes werde sich vielleicht auf anderem Wege erreichen lassen und hänge mit der Frage der Bildung von Zwangsinnungen für das Handwerk zusammen.

Dann schritt man zur Discussion der Frage, ob der Versicherungszwang in Form der allgemeinen Verpflichtung zur Beitragsleistung an eine vorrithigsmäßig errichtete Kasse oder sonstige Anstalt (Rassensanfang), oder als die Verpflichtung, einer bestimmten, unter obrigkeitlicher Aufsicht zu errichtenden Kasse beizutreten (Bauspar-Kasse), zu begründen wäre. Sowohl die Vertreter der Handelskammern als die der gewerblichen Bauvereine sprachen sich für das System der Zwangskassen aus, während die Vertreter der Arbeiterbildungsvereine sich einmüthig für die Einführung eines Kassenzwangs mit bloß subsidiären Zwangskassen erklärten. Als durchschlagende Gründe für die Zwangskassen wurden betrachtet die größere Sicherheit und die Möglichkeit, die Ansprüche des Versicherten ohne Schwierigkeit von einer Kasse auf die andere zu übertragen. Nach der Ansicht der Mannheimer Handelskammer soll aber die Zwangskasse bloß ein Minimum an Unterstüttung gewähren; daneben würde es den Arbeitern resp. Arbeitgebern der einzelnen Gewerbe und Industriegebiete nach wie vor überlassen sein, durch Gründung von freien Kassen und durch weitere Beitragsleistung zu den schon jetzt bestehenden für eine über jenes Minimum hinausgehende Alters- und Invalidenunterstüttung zu sorgen.

Was die weitere der Verammlung vorgelegte Frage anlangt, so gingen über den Einfluß, welcher der verschiedenen Höhe der Böhne, dem ungleichen Verbrauch der Arbeitskraft in den verschiedenen Arbeitszweigen, dem ungleichen Alter und dem Wechsel von Wohnort, Arbeitsstelle und Beschäftigungsart auf die gegenseitigen Verpflichtungen der Kassen und ihrer Mitglieder eingeräumt werden solle, die Anschauungen so weit auseinander, daß der Vorige auf eine Zusammenfassung des Ergebnisses der Berathung über diesen Punkt verzichten mußte. Betreffs der Einbeziehung der Wittwen- und Waisenunterstüttung in den Bereich der Kassensleistungen erklärte sich die überwiegende Mehrzahl, wenn sie auch diese Einbeziehung für wünschenswerth erachtete, aus praktischen Gründen vorerf gegen dieselbe. Die zwangsweise Heranziehung der Arbeitgeber zur Beitragsleistung wurde von der großen Mehrzahl (mit Ausnahme der Handelskammer Mannheim) für gerechtfertigt gehalten, aber die Feststellung einer bestimmten Aufsicht über die Höhe und die Modalitäten zur Zeit nicht für thunlich erachtet.

Die deutsche Abtheilung auf der Weltausstellung in Sibirien.

Der Herr Reichskommissar für die australischen Welt-Ausstellungen 1879/80 beauftragt die Handelskammer zu Halle a. S., unter abthätiger Mittheilung eines Schreibens befehlen an die Actiessen der Kaufmannschaft zu Berlin, für ihren Bezirk Antragung zur Beschickung der Ausstellung zu machen und sich dabei zu verpflichten, die Kosten zu organisiren, das größtmögliche Garantie für eine vollständige und gute Vertretung, sowie für die Reklamation der ausstellenden Firmen zu geben und namentlich auch diejenigen Firmen des Bezirks, welche bereits in Sibirien ausge stellt haben, zu befragen, ob sie auch in Sibirien ausstellen wollen. Dem beiliegenden Schreiben des Herrn Reichskommissars, welche für die Interessenten der diesseitigen Exportindustrie zur Einsicht im hiesigen Handelsbureau bereit liegen, ist ein Verzeichniß der Aussteller der deutschen Abtheilung der Weltausstellung in Sibirien beiliegend; das gleichzeitig beiliegende Verzeichniß der Reichskommissars Herrn Reichle aus dem Herrn Minister Hofmann, Greflen, über die Ausstellung in Sibirien lassen wir hier im Wortlaut folgen:

Sibirien, den 9. October 1879. Den voraussehtlichen Erfolg der deutschen Beteiligung betreffend, bin ich im glücklichem Gedenke, Erwähnung zu tun, und daß derselbe ein befriedigender zu werden verpflcht. Was zunächst die Leistungen Deutschlands anbelangt, so hat die geübte Aussteltung der minder Leistungsfähigen in Verbindung mit dem nach gewordenen industriellen Gehalt der Nation es bewirkt, daß nur sehr wenig gewerbetreibende Aussteller deutscher Herkunft anwesend sein konnten, und daß derselbe Theil nicht über dem Mittel, ein kleiner Theil sehr hoch. Es ist schon überall zu bemerken, daß die Nation eine Anerkennung gemacht hat. Auch sie hat Deutschland auf einer Weltausstellung so gut ausgestellt. Die nicht unendlich schlechte Leistungen dieser Verhältnisse hat gewundene Verhältnisse bewirkt, welche die man geradezu rühmend zu nennen beliebt, verjüngt täglich mehr während des Festgewerbes der Abtheilung, und schon jetzt sind Stimmen laut, welche mit der größten Anerkennung von anderer Seite die Leistung sprechen. Das Reichsministerium hat unter dem 28. October 1879 ein Schreiben an die Reichskommissars, welches die allgemeine Publikum hier die Besuche nicht, empfängt vielmehr den günstigen Totalerfolg. So behalte mir vor, über die demnächstigen Wünsche in der Breite Andeutungen zu geben.

Neben dem ersten moralischen Erfolg, dessen Wichtigkeit meiner Meinung nach nicht zu unterschätzen ist, indem er das Ansehen der Nation stärkt und unsere Industrie anzuheben wird, scheint aus ein materieller Erfolg in bestimmter Aufsicht zu stehen. Die Verhältnisse werden sich täglich. Als Vorkauf ist gefolgt die mit folgende Stelle anzuführen. Die Gewerbetreibenden von Wilmsen & Co. Nr. 217, wurden am 1. Tage der Aufstellung im Genuß verlaßt. Fünf mal verlaßt ist das Oelstein von Janshoff & Müde, Nr. 393. Die heiligen Figuren von Meyer in München, Nr. 423, waren eine Stunde nach der Enthüllung verlaßt und zwar mit 10 Kreuzer Stück im Innern mit besten Erfolg. Ein Theil des Wertes der Bestellung zum französischen Wobefabrik, welche in den letzten Jahren bei uns durchzubringen begonnen hat, trägt ihre Früchte. Mit Grefenmann lagt man, daß das in dieser Beziehung belächelte Deutschland, sich dem Grefenmann. Grefenmann erriet auch unsere Weibungs-Industrie. Auch in dieser liegen wir unbedrückt hoch oben an, unsere Fabrikanten haben durch treffliche Auswahl und elegante Ausstattung einen vorzüglichen Erfolg erzielt. Ueber fehlen unsere Weibungs- und Aftens-Produkte gänzlich. Sollen wir sie nicht zugetrieben, so werden wir den Engländern und Amerikanern mit besten Erfolg. Ein Theil des Wertes der Bestellung zum französischen Wobefabrik, welche in den letzten Jahren bei uns durchzubringen begonnen hat, trägt ihre Früchte. Mit Grefenmann lagt man, daß das in dieser Beziehung belächelte Deutschland, sich dem Grefenmann. Grefenmann erriet auch unsere Weibungs-Industrie. Auch in dieser liegen wir unbedrückt hoch oben an, unsere Fabrikanten haben durch treffliche Auswahl und elegante Ausstattung einen vorzüglichen Erfolg erzielt. Ueber fehlen unsere Weibungs- und Aftens-Produkte gänzlich. Sollen wir sie nicht zugetrieben, so werden wir den Engländern und Amerikanern mit besten Erfolg. Ein Theil des Wertes der Bestellung zum französischen Wobefabrik, welche in den letzten Jahren bei uns durchzubringen begonnen hat, trägt ihre Früchte. Mit Grefenmann lagt man, daß das in dieser Beziehung belächelte Deutschland, sich dem Grefenmann. Grefenmann erriet auch unsere Weibungs-Industrie. Auch in dieser liegen wir unbedrückt hoch oben an, unsere Fabrikanten haben durch treffliche Auswahl und elegante Ausstattung einen vorzüglichen Erfolg erzielt. Ueber fehlen unsere Weibungs- und Aftens-Produkte gänzlich. Sollen wir sie nicht zugetrieben, so werden wir den Engländern und Amerikanern mit besten Erfolg. Ein Theil des Wertes der Bestellung zum französischen Wobefabrik, welche in den letzten Jahren bei uns durchzubringen begonnen hat, trägt ihre Früchte. Mit Grefenmann lagt man, daß das in dieser Beziehung belächelte Deutschland, sich dem Grefenmann. Grefenmann erriet auch unsere Weibungs-Industrie. Auch in dieser liegen wir unbedrückt hoch oben an, unsere Fabrikanten haben durch treffliche Auswahl und elegante Ausstattung einen vorzüglichen Erfolg erzielt. Ueber fehlen unsere Weibungs- und Aftens-Produkte gänzlich. Sollen wir sie nicht zugetrieben, so werden wir den Engländern und Amerikanern mit besten Erfolg. Ein Theil des Wertes der Bestellung zum französischen Wobefabrik, welche in den letzten Jahren bei uns durchzubringen begonnen hat, trägt ihre Früchte. Mit Grefenmann lagt man, daß das in dieser Beziehung belächelte Deutschland, sich dem Grefenmann. Grefenmann erriet auch unsere Weibungs-Industrie. Auch in dieser liegen wir unbedrückt hoch oben an, unsere Fabrikanten haben durch treffliche Auswahl und elegante Ausstattung einen vorzüglichen Erfolg erzielt. Ueber fehlen unsere Weibungs- und Aftens-Produkte gänzlich. Sollen wir sie nicht zugetrieben, so werden wir den Engländern und Amerikanern mit besten Erfolg. Ein Theil des Wertes der Bestellung zum französischen Wobefabrik, welche in den letzten Jahren bei uns durchzubringen begonnen hat, trägt ihre Früchte. Mit Grefenmann lagt man, daß das in dieser Beziehung belächelte Deutschland, sich dem Grefenmann. Grefenmann erriet auch unsere Weibungs-Industrie. Auch in dieser liegen wir unbedrückt hoch oben an, unsere Fabrikanten haben durch treffliche Auswahl und elegante Ausstattung einen vorzüglichen Erfolg erzielt. Ueber fehlen unsere Weibungs- und Aftens-Produkte gänzlich. Sollen wir sie nicht zugetrieben, so werden wir den Engländern und Amerikanern mit besten Erfolg. Ein Theil des Wertes der Bestellung zum französischen Wobefabrik, welche in den letzten Jahren bei uns durchzubringen begonnen hat, trägt ihre Früchte. Mit Grefenmann lagt man, daß das in dieser Beziehung belächelte Deutschland, sich dem Grefenmann. Grefenmann erriet auch unsere Weibungs-Industrie. Auch in dieser liegen wir unbedrückt hoch oben an, unsere Fabrikanten haben durch treffliche Auswahl und elegante Ausstattung einen vorzüglichen Erfolg erzielt. Ueber fehlen unsere Weibungs- und Aftens-Produkte gänzlich. Sollen wir sie nicht zugetrieben, so werden wir den Engländern und Amerikanern mit besten Erfolg. Ein Theil des Wertes der Bestellung zum französischen Wobefabrik, welche in den letzten Jahren bei uns durchzubringen begonnen hat, trägt ihre Früchte. Mit Grefenmann lagt man, daß das in dieser Beziehung belächelte Deutschland, sich dem Grefenmann. Grefenmann erriet auch unsere Weibungs-Industrie. Auch in dieser liegen wir unbedrückt hoch oben an, unsere Fabrikanten haben durch treffliche Auswahl und elegante Ausstattung einen vorzüglichen Erfolg erzielt. Ueber fehlen unsere Weibungs- und Aftens-Produkte gänzlich. Sollen wir sie nicht zugetrieben, so werden wir den Engländern und Amerikanern mit besten Erfolg. Ein Theil des Wertes der Bestellung zum französischen Wobefabrik, welche in den letzten Jahren bei uns durchzubringen begonnen hat, trägt ihre Früchte. Mit Grefenmann lagt man, daß das in dieser Beziehung belächelte Deutschland, sich dem Grefenmann. Grefenmann erriet auch unsere Weibungs-Industrie. Auch in dieser liegen wir unbedrückt hoch oben an, unsere Fabrikanten haben durch treffliche Auswahl und elegante Ausstattung einen vorzüglichen Erfolg erzielt. Ueber fehlen unsere Weibungs- und Aftens-Produkte gänzlich. Sollen wir sie nicht zugetrieben, so werden wir den Engländern und Amerikanern mit besten Erfolg. Ein Theil des Wertes der Bestellung zum französischen Wobefabrik, welche in den letzten Jahren bei uns durchzubringen begonnen hat, trägt ihre Früchte. Mit Grefenmann lagt man, daß das in dieser Beziehung belächelte Deutschland, sich dem Grefenmann. Grefenmann erriet auch unsere Weibungs-Industrie. Auch in dieser liegen wir unbedrückt hoch oben an, unsere Fabrikanten haben durch treffliche Auswahl und elegante Ausstattung einen vorzüglichen Erfolg erzielt. Ueber fehlen unsere Weibungs- und Aftens-Produkte gänzlich. Sollen wir sie nicht zugetrieben, so werden wir den Engländern und Amerikanern mit besten Erfolg. Ein Theil des Wertes der Bestellung zum französischen Wobefabrik, welche in den letzten Jahren bei uns durchzubringen begonnen hat, trägt ihre Früchte. Mit Grefenmann lagt man, daß das in dieser Beziehung belächelte Deutschland, sich dem Grefenmann. Grefenmann erriet auch unsere Weibungs-Industrie. Auch in dieser liegen wir unbedrückt hoch oben an, unsere Fabrikanten haben durch treffliche Auswahl und elegante Ausstattung einen vorzüglichen Erfolg erzielt. Ueber fehlen unsere Weibungs- und Aftens-Produkte gänzlich. Sollen wir sie nicht zugetrieben, so werden wir den Engländern und Amerikanern mit besten Erfolg. Ein Theil des Wertes der Bestellung zum französischen Wobefabrik, welche in den letzten Jahren bei uns durchzubringen begonnen hat, trägt ihre Früchte. Mit Grefenmann lagt man, daß das in dieser Beziehung belächelte Deutschland, sich dem Grefenmann. Grefenmann erriet auch unsere Weibungs-Industrie. Auch in dieser liegen wir unbedrückt hoch oben an, unsere Fabrikanten haben durch treffliche Auswahl und elegante Ausstattung einen vorzüglichen Erfolg erzielt. Ueber fehlen unsere Weibungs- und Aftens-Produkte gänzlich. Sollen wir sie nicht zugetrieben, so werden wir den Engländern und Amerikanern mit besten Erfolg. Ein Theil des Wertes der Bestellung zum französischen Wobefabrik, welche in den letzten Jahren bei uns durchzubringen begonnen hat, trägt ihre Früchte. Mit Grefenmann lagt man, daß das in dieser Beziehung belächelte Deutschland, sich dem Grefenmann. Grefenmann erriet auch unsere Weibungs-Industrie. Auch in dieser liegen wir unbedrückt hoch oben an, unsere Fabrikanten haben durch treffliche Auswahl und elegante Ausstattung einen vorzüglichen Erfolg erzielt. Ueber fehlen unsere Weibungs- und Aftens-Produkte gänzlich. Sollen wir sie nicht zugetrieben, so werden wir den Engländern und Amerikanern mit besten Erfolg. Ein Theil des Wertes der Bestellung zum französischen Wobefabrik, welche in den letzten Jahren bei uns durchzubringen begonnen hat, trägt ihre Früchte. Mit Grefenmann lagt man, daß das in dieser Beziehung belächelte Deutschland, sich dem Grefenmann. Grefenmann erriet auch unsere Weibungs-Industrie. Auch in dieser liegen wir unbedrückt hoch oben an, unsere Fabrikanten haben durch treffliche Auswahl und elegante Ausstattung einen vorzüglichen Erfolg erzielt. Ueber fehlen unsere Weibungs- und Aftens-Produkte gänzlich. Sollen wir sie nicht zugetrieben, so werden wir den Engländern und Amerikanern mit besten Erfolg. Ein Theil des Wertes der Bestellung zum französischen Wobefabrik, welche in den letzten Jahren bei uns durchzubringen begonnen hat, trägt ihre Früchte. Mit Grefenmann lagt man, daß das in dieser Beziehung belächelte Deutschland, sich dem Grefenmann. Grefenmann erriet auch unsere Weibungs-Industrie. Auch in dieser liegen wir unbedrückt hoch oben an, unsere Fabrikanten haben durch treffliche Auswahl und elegante Ausstattung einen vorzüglichen Erfolg erzielt. Ueber fehlen unsere Weibungs- und Aftens-Produkte gänzlich. Sollen wir sie nicht zugetrieben, so werden wir den Engländern und Amerikanern mit besten Erfolg. Ein Theil des Wertes der Bestellung zum französischen Wobefabrik, welche in den letzten Jahren bei uns durchzubringen begonnen hat, trägt ihre Früchte. Mit Grefenmann lagt man, daß das in dieser Beziehung belächelte Deutschland, sich dem Grefenmann. Grefenmann erriet auch unsere Weibungs-Industrie. Auch in dieser liegen wir unbedrückt hoch oben an, unsere Fabrikanten haben durch treffliche Auswahl und elegante Ausstattung einen vorzüglichen Erfolg erzielt. Ueber fehlen unsere Weibungs- und Aftens-Produkte gänzlich. Sollen wir sie nicht zugetrieben, so werden wir den Engländern und Amerikanern mit besten Erfolg. Ein Theil des Wertes der Bestellung zum französischen Wobefabrik, welche in den letzten Jahren bei uns durchzubringen begonnen hat, trägt ihre Früchte. Mit Grefenmann lagt man, daß das in dieser Beziehung belächelte Deutschland, sich dem Grefenmann. Grefenmann erriet auch unsere Weibungs-Industrie. Auch in dieser liegen wir unbedrückt hoch oben an, unsere Fabrikanten haben durch treffliche Auswahl und elegante Ausstattung einen vorzüglichen Erfolg erzielt. Ueber fehlen unsere Weibungs- und Aftens-Produkte gänzlich. Sollen wir sie nicht zugetrieben, so werden wir den Engländern und Amerikanern mit besten Erfolg. Ein Theil des Wertes der Bestellung zum französischen Wobefabrik, welche in den letzten Jahren bei uns durchzubringen begonnen hat, trägt ihre Früchte. Mit Grefenmann lagt man, daß das in dieser Beziehung belächelte Deutschland, sich dem Grefenmann. Grefenmann erriet auch unsere Weibungs-Industrie. Auch in dieser liegen wir unbedrückt hoch oben an, unsere Fabrikanten haben durch treffliche Auswahl und elegante Ausstattung einen vorzüglichen Erfolg erzielt. Ueber fehlen unsere Weibungs- und Aftens-Produkte gänzlich. Sollen wir sie nicht zugetrieben, so werden wir den Engländern und Amerikanern mit besten Erfolg. Ein Theil des Wertes der Bestellung zum französischen Wobefabrik, welche in den letzten Jahren bei uns durchzubringen begonnen hat, trägt ihre Früchte. Mit Grefenmann lagt man, daß das in dieser Beziehung belächelte Deutschland, sich dem Grefenmann. Grefenmann erriet auch unsere Weibungs-Industrie. Auch in dieser liegen wir unbedrückt hoch oben an, unsere Fabrikanten haben durch treffliche Auswahl und elegante Ausstattung einen vorzüglichen Erfolg erzielt. Ueber fehlen unsere Weibungs- und Aftens-Produkte gänzlich. Sollen wir sie nicht zugetrieben, so werden wir den Engländern und Amerikanern mit besten Erfolg. Ein Theil des Wertes der Bestellung zum französischen Wobefabrik, welche in den letzten Jahren bei uns durchzubringen begonnen hat, trägt ihre Früchte. Mit Grefenmann lagt man, daß das in dieser Beziehung belächelte Deutschland, sich dem Grefenmann. Grefenmann erriet auch unsere Weibungs-Industrie. Auch in dieser liegen wir unbedrückt hoch oben an, unsere Fabrikanten haben durch treffliche Auswahl und elegante Ausstattung einen vorzüglichen Erfolg erzielt. Ueber fehlen unsere Weibungs- und Aftens-Produkte gänzlich. Sollen wir sie nicht zugetrieben, so werden wir den Engländern und Amerikanern mit besten Erfolg. Ein Theil des Wertes der Bestellung zum französischen Wobefabrik, welche in den letzten Jahren bei uns durchzubringen begonnen hat, trägt ihre Früchte. Mit Grefenmann lagt man, daß das in dieser Beziehung belächelte Deutschland, sich dem Grefenmann. Grefenmann erriet auch unsere Weibungs-Industrie. Auch in dieser liegen wir unbedrückt hoch oben an, unsere Fabrikanten haben durch treffliche Auswahl und elegante Ausstattung einen vorzüglichen Erfolg erzielt. Ueber fehlen unsere Weibungs- und Aftens-Produkte gänzlich. Sollen wir sie nicht zugetrieben, so werden wir den Engländern und Amerikanern mit besten Erfolg. Ein Theil des Wertes der Bestellung zum französischen Wobefabrik, welche in den letzten Jahren bei uns durchzubringen begonnen hat, trägt ihre Früchte. Mit Grefenmann lagt man, daß das in dieser Beziehung belächelte Deutschland, sich dem Grefenmann. Grefenmann erriet auch unsere Weibungs-Industrie. Auch in dieser liegen wir unbedrückt hoch oben an, unsere Fabrikanten haben durch treffliche Auswahl und elegante Ausstattung einen vorzüglichen Erfolg erzielt. Ueber fehlen unsere Weibungs- und Aftens-Produkte gänzlich. Sollen wir sie nicht zugetrieben, so werden wir den Engländern und Amerikanern mit besten Erfolg. Ein Theil des Wertes der Bestellung zum französischen Wobefabrik, welche in den letzten Jahren bei uns durchzubringen begonnen hat, trägt ihre Früchte. Mit Grefenmann lagt man, daß das in dieser Beziehung belächelte Deutschland, sich dem Grefenmann. Grefenmann erriet auch unsere Weibungs-Industrie. Auch in dieser liegen wir unbedrückt hoch oben an, unsere Fabrikanten haben durch treffliche Auswahl und elegante Ausstattung einen vorzüglichen Erfolg erzielt. Ueber fehlen unsere Weibungs- und Aftens-Produkte gänzlich. Sollen wir sie nicht zugetrieben, so werden wir den Engländern und Amerikanern mit besten Erfolg. Ein Theil des Wertes der Bestellung zum französischen Wobefabrik, welche in den letzten Jahren bei uns durchzubringen begonnen hat, trägt ihre Früchte. Mit Grefenmann lagt man, daß das in dieser Beziehung belächelte Deutschland, sich dem Grefenmann. Grefenmann erriet auch unsere Weibungs-Industrie. Auch in dieser liegen wir unbedrückt hoch oben an, unsere Fabrikanten haben durch treffliche Auswahl und elegante Ausstattung einen vorzüglichen Erfolg erzielt. Ueber fehlen unsere Weibungs- und Aftens-Produkte gänzlich. Sollen wir sie nicht zugetrieben, so werden wir den Engländern und Amerikanern mit besten Erfolg. Ein Theil des Wertes der Bestellung zum französischen Wobefabrik, welche in den letzten Jahren bei uns durchzubringen begonnen hat, trägt ihre Früchte. Mit Grefenmann lagt man, daß das in dieser Beziehung belächelte Deutschland, sich dem Grefenmann. Grefenmann erriet auch unsere Weibungs-Industrie. Auch in dieser liegen wir unbedrückt hoch oben an, unsere Fabrikanten haben durch treffliche Auswahl und elegante Ausstattung einen vorzüglichen Erfolg erzielt. Ueber fehlen unsere Weibungs- und Aftens-Produkte gänzlich. Sollen wir sie nicht zugetrieben, so werden wir den Engländern und Amerikanern mit besten Erfolg. Ein Theil des Wertes der Bestellung zum französischen Wobefabrik, welche in den letzten Jahren bei uns durchzubringen begonnen hat, trägt ihre Früchte. Mit Grefenmann lagt man, daß das in dieser Beziehung belächelte Deutschland, sich dem Grefenmann. Grefenmann erriet auch unsere Weibungs-Industrie. Auch in dieser liegen wir unbedrückt hoch oben an, unsere Fabrikanten haben durch treffliche Auswahl und elegante Ausstattung einen vorzüglichen Erfolg erzielt. Ueber fehlen unsere Weibungs- und Aftens-Produkte gänzlich. Sollen wir sie nicht zugetrieben, so werden wir den Engländern und Amerikanern mit besten Erfolg. Ein Theil des Wertes der Bestellung zum französischen Wobefabrik, welche in den letzten Jahren bei uns durchzubringen begonnen hat, trägt ihre Früchte. Mit Grefenmann lagt man, daß das in dieser Beziehung belächelte Deutschland, sich dem Grefenmann. Grefenmann erriet auch unsere Weibungs-Industrie. Auch in dieser liegen wir unbedrückt hoch oben an, unsere Fabrikanten haben durch treffliche Auswahl und elegante Ausstattung einen vorzüglichen Erfolg erzielt. Ueber fehlen unsere Weibungs- und Aftens-Produkte gänzlich. Sollen wir sie nicht zugetrieben, so werden wir den Engländern und Amerikanern mit besten Erfolg. Ein Theil des Wertes der Bestellung zum französischen Wobefabrik, welche in den letzten Jahren bei uns durchzubringen begonnen hat, trägt ihre Früchte. Mit Grefenmann lagt man, daß das in dieser Beziehung belächelte Deutschland, sich dem Grefenmann. Grefenmann erriet auch unsere Weibungs-Industrie. Auch in dieser liegen wir unbedrückt hoch oben an, unsere Fabrikanten haben durch treffliche Auswahl und elegante Ausstattung einen vorzüglichen Erfolg erzielt. Ueber fehlen unsere Weibungs- und Aftens-Produkte gänzlich. Sollen wir sie nicht zugetrieben, so werden wir den Engländern und Amerikanern mit besten Erfolg. Ein Theil des Wertes der Bestellung zum französischen Wobefabrik, welche in den letzten Jahren bei uns durchzubringen begonnen hat, trägt ihre Früchte. Mit Grefenmann lagt man, daß das in dieser Beziehung belächelte Deutschland, sich dem Grefenmann. Grefenmann erriet auch unsere Weibungs-Industrie. Auch in dieser liegen wir unbedrückt hoch oben an, unsere Fabrikanten haben durch treffliche Auswahl und elegante Ausstattung einen vorzüglichen Erfolg erzielt. Ueber fehlen unsere Weibungs- und Aftens-Produkte gänzlich. Sollen wir sie nicht zugetrieben, so werden wir den Engländern und Amerikanern mit besten Erfolg. Ein Theil des Wertes der Bestellung zum französischen Wobefabrik, welche in den letzten Jahren bei uns durchzubringen begonnen hat, trägt ihre Früchte. Mit Grefenmann lagt man, daß das in dieser Beziehung belächelte Deutschland, sich dem Grefenmann. Grefenmann erriet auch unsere Weibungs-Industrie. Auch in dieser liegen wir unbedrückt hoch oben an, unsere Fabrikanten haben durch treffliche Auswahl und elegante Ausstattung einen vorzüglichen Erfolg erzielt. Ueber fehlen unsere Weibungs- und Aftens-Produkte gänzlich. Sollen wir sie nicht zugetrieben, so werden wir den Engländern und Amerikanern mit besten Erfolg. Ein Theil des Wertes der Bestellung zum französischen Wobefabrik, welche in den letzten Jahren bei uns durchzubringen begonnen hat, trägt ihre Früchte. Mit Grefenmann lagt man, daß das in dieser Beziehung belächelte Deutschland, sich dem Grefenmann. Grefenmann erriet auch unsere Weibungs-Industrie. Auch in dieser liegen wir unbedrückt hoch oben an, unsere Fabrikanten haben durch treffliche Auswahl und elegante Ausstattung einen vorzüglichen Erfolg erzielt. Ueber fehlen unsere Weibungs- und Aftens-Produkte gänzlich. Sollen wir sie nicht zugetrieben, so werden wir den Engländern und Amerikanern mit besten Erfolg. Ein Theil des Wertes der Bestellung zum französischen Wobefabrik, welche in den letzten Jahren bei uns durchzubringen begonnen hat, trägt ihre Früchte. Mit Grefenmann lagt man, daß das in dieser Beziehung belächelte Deutschland, sich dem Grefenmann. Grefenmann erriet auch unsere Weibungs-Industrie. Auch in dieser liegen wir unbedrückt hoch oben an, unsere Fabrikanten haben durch treffliche Auswahl und elegante Ausstattung einen vorzüglichen Erfolg erzielt. Ueber fehlen unsere Weibungs- und Aftens-Produkte gänzlich. Sollen wir sie nicht zugetrieben, so werden wir den Engländern und Amerikanern mit besten Erfolg. Ein Theil des Wertes der Bestellung zum französischen Wobefabrik, welche in den letzten Jahren bei uns durchzubringen begonnen hat, trägt ihre Früchte. Mit Grefenmann lagt man, daß das in dieser Beziehung belächelte Deutschland, sich dem Grefenmann. Grefenmann erriet auch unsere Weibungs-Industrie. Auch in dieser liegen wir unbedrückt hoch oben an, unsere Fabrikanten haben durch treffliche Auswahl und elegante Ausstattung einen vorzüglichen Erfolg erzielt. Ueber fehlen unsere Weibungs- und Aftens-Produkte gänzlich. Sollen wir sie nicht zugetrieben, so werden wir den Engländern und Amerikanern mit besten Erfolg. Ein Theil des Wertes der Bestellung zum französischen Wobefabrik, welche in den letzten Jahren bei uns durchzubringen begonnen hat, trägt ihre Früchte. Mit Grefenmann lagt man, daß das in dieser Beziehung belächelte Deutschland, sich dem Grefenmann. Grefenmann erriet auch unsere Weibungs-Industrie. Auch in dieser liegen wir unbedrückt hoch oben an, unsere Fabrikanten haben durch treffliche Auswahl und elegante Ausstattung einen vorzüglichen Erfolg erzielt. Ueber fehlen unsere Weibungs- und Aftens-Produkte gänzlich. Sollen wir sie nicht zugetrieben, so werden wir den Engländern und Amerikanern mit besten Erfolg. Ein Theil des Wertes der Bestellung zum französischen Wobefabrik, welche in den letzten Jahren bei uns durchzubringen begonnen hat, trägt ihre Früchte. Mit Grefenmann lagt man, daß das in dieser Beziehung belächelte Deutschland, sich dem Grefenmann. Grefenmann erriet auch unsere Weibungs-Industrie. Auch in dieser liegen wir unbedrückt hoch oben an, unsere Fabrikanten haben durch treffliche Auswahl und elegante Ausstattung einen vorzüglichen Erfolg erzielt. Ueber fehlen unsere Weibungs- und Aftens-Produkte gänzlich. Sollen wir sie nicht zugetrieben, so werden wir den Engländern und Amerikanern mit besten Erfolg. Ein Theil des Wertes der Bestellung zum französischen Wobefabrik, welche in den letzten Jahren bei uns durchzubringen begonnen hat, trägt ihre Früchte. Mit Grefenmann lagt man, daß das in dieser Beziehung belächelte Deutschland, sich dem Grefenmann. Grefenmann erriet auch unsere Weibungs-Industrie. Auch in dieser liegen wir unbedrückt hoch oben an, unsere Fabrikanten haben durch treffliche Auswahl und elegante Ausstattung einen vorzüglichen Erfolg erzielt. Ueber fehlen unsere Weibungs- und Aftens-Produkte gänzlich. Sollen wir sie nicht zugetrieben, so werden wir den Engländern und Amerikanern mit besten Erfolg. Ein Theil des Wertes der Bestellung zum französischen Wobefabrik, welche in den letzten Jahren bei uns durchzubringen begonnen hat, trägt ihre Früchte. Mit Grefenmann lagt man, daß das in dieser Beziehung belächelte Deutschland, sich dem Grefenmann. Grefenmann erriet auch unsere Weibungs-Industrie. Auch in dieser liegen wir unbedrückt hoch oben an, unsere Fabrikanten haben durch treffliche Auswahl und elegante Ausstattung einen vorzüglichen Erfolg erzielt. Ueber fehlen unsere Weibungs- und Aftens-Produkte gänzlich. Sollen wir sie nicht zugetrieben, so werden wir den Engländern und Amerikanern mit besten Erfolg. Ein Theil des Wertes der Bestellung zum französischen Wobefabrik, welche in den letzten Jahren bei uns durchzubringen begonnen hat, trägt ihre Früchte. Mit Grefenmann lagt man, daß das in dieser Beziehung belächelte Deutschland, sich dem Grefenmann. Grefenmann erriet auch unsere Weibungs-Industrie. Auch in dieser liegen wir unbedrückt hoch oben an, unsere Fabrikanten haben durch treffliche Auswahl und elegante Ausstattung einen vorzüglichen Erfolg erzielt. Ueber fehlen unsere Weibungs- und Aftens-Produkte gänzlich. Sollen wir sie nicht zugetrieben, so werden wir den Engländern und Amerikanern mit besten Erfolg. Ein Theil des Wertes der Bestellung zum französischen Wobefabrik, welche in den letzten Jahren bei uns durchzubringen begonnen hat, trägt ihre Früchte. Mit Grefenmann lagt man, daß das in dieser Beziehung belächelte Deutschland, sich dem Grefenmann. Grefenmann erriet auch unsere Weibungs-Industrie. Auch in dieser liegen wir unbedrückt hoch oben an, unsere Fabrikanten haben durch treffliche Auswahl und elegante Ausstattung einen vorzüglichen Erfolg erzielt. Ueber fehlen unsere Weibungs- und Aftens-Produkte gänzlich. Sollen wir sie nicht zugetrieben, so werden wir den Engländern und Amerikanern mit besten Erfolg. Ein Theil des Wertes der Bestellung zum französischen Wobefabrik, welche in den letzten Jahren bei uns durchzubringen begonnen hat, trägt ihre Früchte. Mit Grefenmann lagt man, daß das in dieser Beziehung belächelte Deutschland, sich dem Grefenmann. Grefenmann erriet auch unsere Weibungs-Industrie. Auch in dieser liegen wir unbedrückt hoch oben an, unsere Fabrikanten haben durch treffliche Auswahl und elegante Ausstattung einen vorzüglichen Erfolg erzielt. Ueber fehlen unsere Weibungs- und Aftens-Produkte gänzlich. Sollen wir sie nicht zugetrieben, so werden wir den Engländern und Amerikanern mit besten Erfolg. Ein Theil des Wertes der Bestellung zum französischen Wobefabrik, welche in den letzten Jahren bei uns durchzubringen begonnen hat, trägt ihre Früchte. Mit Grefenmann lagt man, daß das in dieser Beziehung belächelte Deutschland, sich dem Grefenmann. Grefenmann erriet auch unsere Weibungs-Industrie. Auch in dieser liegen wir unbedrückt hoch oben an, unsere Fabrikanten haben durch treffliche Auswahl und elegante Ausstattung einen vorzüglichen Erfolg erzielt. Ueber fehlen unsere Weibungs- und Aftens-Produkte gänzlich. Sollen wir sie nicht zugetrieben, so werden wir den Engländern und Amerikanern mit besten Erfolg. Ein Theil des Wertes der Bestellung zum französischen Wobefabrik, welche in den letzten Jahren bei uns durchzubringen begonnen hat, trägt ihre Früchte. Mit Grefenmann lagt man, daß das in dieser Beziehung belächelte Deutschland, sich dem Grefenmann. Grefenmann erriet auch unsere Weibungs-Industrie. Auch in dieser liegen wir unbedrückt hoch oben an, unsere Fabrikanten haben durch treffliche Auswahl und elegante Ausstattung einen vorzüglichen Erfolg erzielt. Ueber fehlen unsere Weibungs- und Aftens-Produkte gänzlich. Sollen wir sie nicht zugetrieben, so werden wir den Engländern und Amerikanern mit besten Erfolg. Ein Theil des Wertes der Bestellung zum französischen Wobefabrik, welche in den letzten Jahren bei uns durchzubringen begonnen hat, trägt ihre Früchte. Mit Grefenmann lagt man, daß das in dieser Beziehung belächelte Deutschland, sich dem Grefenmann. Grefenmann erriet auch unsere Weibungs-Industrie. Auch in dieser liegen wir unbedrückt hoch oben an, unsere Fabrikanten haben durch treffliche Auswahl und elegante Ausstattung einen vorzüglichen Erfolg erzielt. Ueber fehlen unsere Weibungs- und Aftens-Produkte gänzlich. Sollen wir sie nicht zugetrieben, so werden wir den Engländern und Amerikanern mit besten Erfolg. Ein Theil des Wertes der Bestellung zum französischen Wobefabrik, welche in den letzten Jahren bei uns durchzubringen begonnen hat, trägt ihre Früchte. Mit Grefenmann lagt man, daß das in dieser Beziehung belächelte Deutschland, sich dem Grefenmann. Grefenmann erriet auch unsere Weibungs-Industrie. Auch in dieser liegen wir unbedrückt hoch oben an, unsere Fabrikanten haben durch treffliche Auswahl und elegante Ausstattung einen vorzüglichen Erfolg erzielt. Ueber fehlen unsere Weibungs- und Aftens-Produkte gänzlich. Sollen wir sie nicht zugetrieben, so werden wir den Engländern und Amerikanern mit besten Erfolg. Ein Theil des Wertes der Bestellung zum französischen Wobefabrik, welche in den letzten Jahren bei uns durchzubringen begonnen hat, trägt ihre Früchte. Mit Grefenmann lagt man, daß das in dieser Beziehung belächelte Deutschland, sich dem Grefenmann. Grefenmann erriet auch unsere Weibungs-Industrie. Auch in dieser liegen wir unbedrückt hoch oben an, unsere Fabrikanten haben durch treffliche Auswahl und elegante Ausstattung einen vorzüglichen Erfolg erzielt. Ueber fehlen unsere Weibungs- und Aftens-Produkte gänzlich. Sollen wir sie nicht zugetrieben, so werden wir den Engländern und Amerikanern mit besten Erfolg. Ein Theil des Wertes der Bestellung zum französischen Wobefabrik, welche in den letzten Jahren bei uns durchzubringen begonnen hat, trägt ihre Früchte. Mit Grefenmann lagt man, daß das in dieser Beziehung belächelte Deutschland, sich dem Grefenmann. Grefenmann erriet auch unsere Weibungs-Industrie. Auch in dieser liegen wir unbedrückt hoch oben an, unsere Fabrikanten haben durch treffliche Auswahl und elegante Ausstattung einen vorzüglichen Erfolg erzielt. Ueber fehlen unsere Weibungs- und Aftens-Produkte gänzlich. Sollen wir sie nicht zugetrieben, so werden wir den Engländern und Amerikanern mit besten Erfolg. Ein Theil des Wertes der Bestellung zum französischen Wobefabrik, welche in den letzten Jahren bei uns durchzubringen begonnen hat, trägt ihre Früchte. Mit Grefenmann lagt man, daß das in dieser Beziehung belächelte Deutschland, sich dem Grefenmann. Grefenmann erriet auch unsere Weibungs-Industrie. Auch in dieser liegen wir unbedrückt hoch oben an, unsere Fabrikanten haben durch treffliche Auswahl und elegante Ausstattung einen vorzüglichen Erfolg erzielt. Ueber fehlen unsere Weibungs- und Aftens-Produkte gänzlich. Sollen wir sie nicht zugetrieben, so werden wir den Engländern und Amerikanern mit besten Erfolg. Ein Theil des Wertes der Bestellung zum französischen Wobefabrik, welche in den letzten Jahren bei uns durchzubringen begonnen hat, trägt ihre Früchte. Mit Grefenmann lagt man, daß das in dieser Beziehung belächelte Deutschland, sich dem Grefenmann. Grefenmann erriet auch unsere Weibungs-Industrie. Auch in dieser liegen wir unbedrückt hoch oben an, unsere Fabrikanten haben durch treffliche Auswahl und elegante Ausstattung einen vorzüglichen Erfolg erzielt. Ueber fehlen unsere Weibungs- und Aftens-Produkte gänzlich. Sollen wir sie nicht zugetrieben, so werden wir den Engländern und Amerikanern mit besten Erfolg. Ein Theil des Wertes der Bestellung zum französischen Wobefabrik, welche in den letzten Jahren bei uns durchzubringen begonnen hat, trägt ihre Früchte. Mit Grefenmann lagt man, daß das in dieser Beziehung belächelte Deutschland, sich dem Grefenmann. Grefenmann erriet auch unsere Weibungs-Industrie. Auch in dieser liegen wir unbedrückt hoch oben an, unsere Fabrikanten haben durch treffliche Auswahl und elegante Ausstattung einen vorzüglichen Erfolg erzielt. Ueber fehlen unsere Weibungs- und Aftens-Produkte gänzlich. Sollen wir sie nicht zugetrieben, so werden wir den Engländern und Amerikanern mit besten Erfolg. Ein Theil des Wertes der Bestellung zum französischen Wobefabrik, welche in den letzten Jahren bei uns durchzubringen begonnen hat, trägt ihre Früchte. Mit Grefenmann lagt man, daß das in dieser Beziehung belächelte Deutschland, sich dem Grefenmann. Grefenmann erriet auch unsere Weibungs-Industrie. Auch in dieser liegen wir unbedrückt hoch oben an, unsere Fabrikanten haben durch treffliche Auswahl und elegante Ausstattung einen vorzüglichen Erfolg erzielt. Ueber fehlen unsere Weibungs- und Aftens-Produkte gänzlich. Sollen wir sie nicht zugetrieben, so werden wir den Engländern und Amerikanern mit besten Erfolg. Ein Theil des Wertes der Bestellung zum französischen Wobefabrik, welche in den letzten Jahren bei uns durchzubringen begonnen hat, trägt ihre Früchte. Mit Grefenmann lagt man, daß das in dieser Beziehung belächelte Deutschland, sich dem Grefenmann. Grefenmann erriet auch unsere Weibungs-Industrie. Auch in dieser liegen wir unbedrückt hoch oben an, unsere Fabrikanten haben durch treffliche Auswahl und elegante Ausstattung einen vorzüglichen Erfolg erzielt. Ueber fehlen unsere Weibungs- und Aftens-Produkte gänzlich. Sollen wir sie nicht zugetrieben, so werden wir den Engländern und Amerikanern mit besten Erfolg. Ein Theil des Wertes der Bestellung zum französischen Wobefabrik, welche in den letzten Jahren bei uns durchzubringen begonnen hat, trägt ihre Früchte. Mit Grefenmann lagt man, daß das in dieser Beziehung belächelte Deutschland, sich dem Grefenmann. Grefenmann erriet auch unsere Weibungs-Industrie. Auch in dieser liegen wir unbedrückt hoch oben an, unsere Fabrikanten haben durch treffliche Auswahl und elegante Ausstattung einen vorzüglichen Erfolg erzielt. Ueber fehlen unsere Weibungs- und Aftens-Produkte gänzlich. Sollen wir sie nicht zugetrieben, so werden wir den Engländern und Amerikanern mit besten Erfolg. Ein Theil des Wertes der Bestellung zum französischen Wobefabrik, welche in den letzten Jahren bei uns durchzubringen begonnen hat, trägt ihre Früchte. Mit Grefenmann lagt man, daß das in dieser Beziehung belächelte Deutschland, sich dem Grefenmann. Grefenmann erriet auch unsere Weibungs-Industrie. Auch in dieser liegen wir unbedrückt hoch oben an, unsere Fabrikanten haben durch treffliche Auswahl und elegante Ausstattung einen vorzüglichen Erfolg erzielt. Ueber fehlen unsere Weibungs- und Aftens-Produkte gänzlich. Sollen wir sie nicht zugetrieben, so werden wir den Engländern und Amerikanern mit besten Erfolg. Ein Theil des Wertes der Bestellung zum französischen Wobefabrik, welche in den letzten Jahren bei uns durchzubringen begonnen hat, trägt ihre Früchte. Mit Grefenmann lagt man, daß das in dieser Beziehung belächelte Deutschland, sich dem Grefenmann. Grefenmann erriet auch unsere Weibungs-Industrie. Auch in dieser liegen wir unbedrückt hoch oben an, unsere Fabrikanten haben durch treffliche Auswahl und elegante Ausstattung einen vorzüglichen Erfolg erzielt. Ueber fehlen unsere Weibungs- und Aftens-Produkte gänzlich. Sollen wir sie nicht zugetrieben, so werden wir den Engländern und Amerikanern mit besten Erfolg. Ein Theil des Wertes der Bestellung zum französischen Wobefabrik, welche in den letzten Jahren bei uns durchzubringen begonnen hat, trägt ihre Früchte. Mit Grefenmann lagt man, daß das in dieser Beziehung belächelte Deutschland, sich dem Grefenmann. Grefenmann erriet auch unsere Weibungs-Industrie. Auch in dieser liegen wir unbedrückt hoch oben an, unsere Fabrikanten haben durch treffliche Auswahl und elegante Ausstattung einen vorzüglichen Erfolg erzielt. Ueber fehlen unsere Weibungs- und Aftens-Produkte gänzlich. Sollen wir sie nicht zugetrieben, so werden wir den Engländern und Amerikanern mit besten Erfolg. Ein Theil des Wertes der Bestellung zum französischen Wobefabrik, welche in den letzten Jahren bei uns durchzubringen begonnen hat, trägt ihre Früchte. Mit Grefenmann lagt man, daß das in dieser Beziehung belächelte Deutschland, sich dem Grefenmann. Grefenmann erriet auch unsere Weibungs-Industrie. Auch in dieser liegen wir unbedrückt hoch oben an, unsere Fabrikanten haben durch treffliche Auswahl und elegante Ausstattung einen vorzüglichen Erfolg erzielt. Ueber fehlen unsere Weibungs- und Aftens-Produkte gänzlich. Sollen wir sie nicht zugetrieben, so werden wir den Engländern und Amerikanern mit besten Erfolg. Ein Theil des Wertes der Bestellung zum französischen Wobefabrik, welche in den letzten Jahren bei uns durchzubringen begonnen hat, trägt ihre Früchte. Mit Grefenmann lagt man, daß das in dieser Beziehung belächelte Deutschland, sich dem Grefenmann. Grefenmann erriet auch unsere Weibungs-Industrie. Auch in dieser liegen wir unbedrückt hoch oben an, unsere Fabrikanten haben durch treffliche Auswahl und elegante Ausstattung einen vorzüglichen Erfolg erzielt. Ueber fehlen unsere Weibungs- und Aftens-Produkte gänzlich. Sollen wir sie nicht zugetrieben, so werden wir den Engländern und Amerikanern mit besten Erfolg. Ein Theil des Wertes der Bestellung zum französischen Wobefabrik, welche in den letzten Jahren bei uns durchzubringen begonnen hat, trägt ihre Früchte. Mit Grefenmann lagt man, daß das in dieser Beziehung belächelte Deutschland, sich dem Grefenmann. Grefenmann erriet auch unsere Weibungs-Industrie. Auch in dieser liegen wir unbedrückt hoch oben an, unsere Fabrikanten haben durch treffliche Auswahl und elegante Ausstattung einen vorzüglichen Erfolg erzielt. Ueber fehlen unsere Weibungs- und Aftens-Produkte gänzlich. Sollen wir sie nicht zugetrieben, so werden wir den Engländern und Amerikanern mit besten Erfolg. Ein Theil des Wertes der Bestellung zum französischen Wobefabrik, welche in den letzten Jahren bei uns durchzubringen begonnen hat, trägt ihre Früchte. Mit Grefenmann lagt man, daß das in dieser Beziehung belächelte Deutschland, sich dem Grefenmann. Grefenmann erriet auch unsere Weibungs-Industrie. Auch in dieser liegen wir unbedrückt hoch oben an, unsere Fabrikanten haben durch treffliche Auswahl und elegante Ausstattung einen vorzüglichen Erfolg erzielt. Ueber fehlen unsere Weibungs- und Aftens-Produkte gänzlich. Sollen wir sie nicht zugetrieben, so werden wir den Engländern und Amerikanern mit besten Erfolg. Ein Theil des Wertes der Bestellung zum französischen Wobefabrik, welche in den letzten Jahren bei uns durchzubringen begonnen hat, trägt ihre Früchte. Mit Grefenmann lagt man, daß das in dieser Beziehung belächelte Deutschland, sich dem Grefenmann. Grefenmann erriet auch unsere Weibungs-Industrie. Auch in dieser liegen wir unbedrückt hoch oben an, unsere Fabrikanten haben durch treffliche Auswahl und elegante Ausstattung einen vorzüglichen Erfolg erzielt. Ueber fehlen unsere Weibungs- und Aftens-Produkte gänzlich. Sollen wir sie nicht zugetrieben, so werden wir den Engländern und Amerikanern mit besten Erfolg. Ein Theil des Wertes der Bestellung zum französischen Wobefabrik, welche in den letzten Jahren bei uns durchzubringen begonnen hat, trägt ihre Früchte. Mit Grefenmann lagt man, daß das in dieser Beziehung belächelte Deutschland, sich dem Grefenmann. Grefenmann erriet auch unsere Weibungs-Industrie. Auch in dieser liegen wir unbedr

Bekanntmachung.

Für die hiesige königliche Strafanstalt sollen folgende **Verpflegungs- und Wirthschaftsbedürfnisse** für den Zeitraum vom 1. April 1880 bis Ende März 1881 zur contractlichen Lieferung im Wege der Submission verbunden werden:

- 1) 2000 kg Weizenmehl,
- 2) 1000 " Hafersgrüße,
- 3) 1500 " ungerösteten Java-Kaffee,
- 4) 18000 " Erbsen,
- 5) 18000 " Bohnen,
- 6) 2000 " Linsen,
- 7) 50000 " Kartoffeln (diese nur für die Zeit vom 1. April bis Ende September 1880 zu liefern),
- 8) 8000 " ordinäre Graupen,
- 9) 150 " feine Graupen,
- 10) 9000 " Reis,
- 11) 8000 " Sauerkraut,
- 12) 1500 Liter Essig,
- 13) 150 kg Fadennudeln,
- 14) 10000 " Kochsalz,
- 15) 1000 " Butter,
- 16) 1600 " Rindnerienersett,
- 17) 2000 " Speck,
- 18) 9500 " Rindfleisch,
- 19) 1000 " Schweinefleisch,
- 20) 800 " Hammelfleisch,
- 21) 200 " Kalbfleisch,
- 22) 1500 " Semmel,
- 23) 150 " gebrauchte Pflaumen,
- 24) 17000 Liter Hausbier,
- 25) 16000 kg Gerste,
- 26) 155000 " Roggen,
- 27) 80 " Fälschbrun,
- 28) 500 " Darzlegeliste,
- 29) 2000 " Glainseife,
- 30) 1200 " Soda,
- 31) 150 " Rübsöl,
- 32) 10000 " Petroleum.

Lieferungslustige wollen ihre schriftlichen versiegelten Offerten, welche mit der Aufschrift:

„Submission auf Verpflegungs- und Wirthschafts-Bedürfnisse“

versehen sein müssen, bis zu dem zur Öffnung am **Wittwoch, den 14. Januar 1880, Vormitt. 10 Uhr** hierselbst anberaumten Termine portofrei einreichen. Unvollständige oder verspätet eintreffende Offerten finden keine Berücksichtigung.

Die Submittenten haben in ihren Offerten ausdrücklich zu erklären, daß ihnen die jetzigen Lieferungsbedingungen bekannt sind. Letztere liegen im Anstalts-Bureau zur Einsicht aus, können aber auch gegen Vergütung der Copialien in Abschrift entnommen werden.

In den Offerten muß die genaue Angabe der Preise und zwar entweder pro 100 kg oder pro 100 Liter angegeben sein. Zu den Offerten, welche sich auf die sub 2-6, 8-10 und 32 angeführten Gegenstände beziehen, sind Proben beizufügen.

Eichtenberg, den 1. Januar 1880.

Königliche Strafanstalts-Direction.

„Nordstern.“

Lebens-Versicherungs-Actien-Gesellschaft zu Berlin.

Wir haben unserm Hauptagenten, **Herrn R. Penne** in **Halle a/S., Leipzigerstraße 77**, das Incasso der Prämien übertragen.

Berlin, den 31. December 1879.
Die Direction.

Erzuehnehmend auf obige Anzeige erkläre ich mich auch bereit, jede gewünschte Auskunft zu ertheilen und Versicherungsanträge entgegen zu nehmen.

Halle a/S., den 3. Januar 1880.

R. Penne, Haupt-Agent,

Leipzigerstraße 77.

Schenk- und Bauerguts-Verkauf oder Verpachtung.
Mein im Dorfe **Tragart**, 7/8 Stunde von **Merseburg** gelegenes **Schenk- und Bauergut**, bestehend aus Aushof nebst Aangsaal, mit einem 2 Morgen großen Garten, ferner einer großen Schweine, Kuh-, Pferd-, Schweine- und Wirthschaftsgebäude (neu erbaut) mit circa 31 Morgen Feld, 2 Morgen Wiese, 1 1/2 Morgen Holzung, sowie der Hiere, Kühe, Schweine, sämtliche Ackergeräte, Dreschmaschine, steht sofort zu **geringer Anzahlung zu verkaufen** oder zu verpachten.

G. W. Weisser, Merseburg, große Ritterstraße Nr. 14.

Verwalter-Gesuch.
Ein militärischer Defonon, geübt auf gute Zeugnisse, gegenwärtig noch in Stellung, sucht für sofort oder 1. April Stellung als alleiniger oder 1. Verwalter. Bitte gefällige Offerten an **Hrn. Hotelier Schilling** in **Sangerhausen** gelangen zu lassen.

Ein junges Mädchen aus guter Familie, welches die Wirthschaft erlernen will, findet 15. Januar oder 1. Februar ohne Lehrgeld Stellung auf dem Rittergute **Erleben** bei **Walsleben**.

Bertha Böttin.

Einen schlachtbaren **Bullen** verkauft **Reitewitz** Nr. 1.

Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempff & Co.,

Halle a/S., kleine Steinstraße 5a.

An- und Verkauf von Werthpapieren.
Einlösung fälliger Coupons.
Verkauf von 4% landwirthschaftlichen Centralpfandbriefen zum Berliner Course **zweifelhafte.**

Annahme von Werthpapieren zur Verwaltung.
Controlle der Verloofungen pp.
Conto-Corrent Verkehr.
Annahme von Geldern zur Verzinsung gegen Bücher und im Checkverkehr.

Kirchliche Wahlen in St. Ulrich.

Von der Versammlung wahlberechtigter Gemeindeglieder der St. Ulrichs-Gemeinde am 2. Januar sind für die Wahlen am Sonntag den 4. d. Mts. zur Wiederwahl resp. Neuwahl vorgeschlagen:

1) Zum **Gemeindefircherrath** die Herren **Stabrat Hildenhagen**, **Rector Marschner**, **Maurermeister Steinhilf**, **Ammann Reinicke**, **Landgerichtsath Holtze**.

2) Zur **Gemeindevertretung** die Herren **Dir. Arnold**, **Dr. Auo**, **Schlosserrath E. Bamme**, **Herrn Bonstedt**, **O. Brandt**, **P. Colla**, **Rechnungs Rath Friedel**, **Carl Haring**, **Dir. E. Hartmann**, **E. Jahn**, **Techniker H. Jacoby**, **Ranzlerath Koven**, **Rentier Kohlig**, **Commerzienrath Riebeck**, **Lehrer Tiessler**, **A. Vollmer**, **Wilh. Walter**, **Dr. Werther**.

F. A.
Fiebiger, Th. Huenert, L. Jentzsch,
Fr. Weber jr

Neumarkt-Gemeinde.

Für die am 4. Januar Vormittag 11 Uhr stattfindenden **Ergänzungswahl unserer Gemeinde-Vertretung** schlägt die am 2. Januar zusammengetretene Vorversammlung die Herren **Gruneberg, Gaym, Nieschmann** für den Gemeindefircherrath wiederzuwählen vor; ebenso die Herren **Demuth, Friedrich, Gehenius, Künze, Roth, Naumann, Spindler, Walter, Felgner, Dr. Seeligmüller, Sattlermeister Schläfer, Lehrer Freiland** für die Gemeindevertretung wieder resp. neuzuwählen.

Frauen-Verein zur Armen- und Krankenpflege.
Durch die Güte der Herren **Prof. Dr. Seydeman**, **Prof. Dr. Golländer**, **Prof. Dr. Götsche**, **Diac Wächter**, **Director Dr. Herbst** und **Prof. Dr. Pernice** werden wir auch in diesem Jahre 6 Vorträge zum Besten unseres Vereins veranstalten können. Dieselben werden bis zum 18. März alle vierzehn Tage am **Donnerstag** gehalten werden, im **Wolfschulsaale** um 6 Uhr Abends.

Donnerstag den 8. Januar 1880
Vortrag des Herrn Professor Dr. Seydeman:
„Der Hermes des Paritides aus Olympia.“

Abonnementsbillets für sämtliche 6 Vorträge zu 3 Mark und Eintrittskarten für den einzelnen Vortrag zu 1 Mark sind in der Buchhandlung der Herren **Schredel & Simon**, **Marktplatz 23**, zu haben, und müssen am Eingang des Saales vorgezeigt, die Eintrittskarten abgegeben werden.

Freitag den 9. Januar Abends 7 Uhr
III. Abonnement-Concert
im Saale der Volksschule,
unter Mitwirkung von **Frau Amalie Joachim** aus Berlin und **Fräul. Agnes Zimmermann** aus London.
F. Voretzsch.

Abonnements-Invitation auf
DER BAZAR
Unskirte Damen- und Moden-Feiung,
Abonnementspreis vierteljährlich 2/3 Mk. (3 Gros 35 c. - in Österreich nach Cour.)

24 Nummern u. Moden u. Handarbeiten, 24 Supplemente, 500 Schnittmuster, 24 Nummern mit Hinterlegung, 24 Helgen.

12 colorirte Modenbilder.

Alle Buchhandlungen und Post-Anstalten nehmen jederzeit Bestellungen auf diese beliebige und mehrerlei Moden-Feiung entgegen; erstere liefern auf Wunsch Probe-Nummern zur Ansicht.

Althee-Bonbon
von vorzüglicher Wirkung gegen Husten u. Heiserkeit empfiehlt **H. I. A. Joh. Miltacher,**
Poststraße 10.

Misses-Präparat
in den beliebtesten Gerichten hält vorzüglich und empfiehlt **Joh. Miltacher,**
Poststraße 10.

Lehrlings-Gesuch.
Für mein **Tabak- und Cigarren-Geschäft** ein gross und ein detail Kunde ich zum April einen jungen Mann als **Lehrling** unter günstigen Bedingungen.

E. S. Spierling.

Lehrlings-Gesuch.
Für ein **stilles Colonialwaaren-Geschäft** wird zum **baligen Antritt** ein **Lehrling** gesucht. Ein Solcher, der schon im Alter etwas vorge-schritten ist oder bereits lernte, könnte den **Vorzug** erhalten. Offerten unter **A. A. 1** befördert **Haasenstein & Vogler** in **Halle a/S.**

Ein junger Mann von angenehmem Aeusseren, heiteren Temperaments und feiner Bildung, aber nicht musikalisch, wünscht eine Stellung als **Repräsentant**, **Gesell-schafter** oder **Reisebegleiter** in einem feinen Hause. Eintritt nach **Belieben** des Offert. unter **M. G. 90** postlag. Berth.

Lehrlings-Gesuch.
Für ein **stilles Colonialwaaren-Geschäft** wird zum **baligen Antritt** ein **Lehrling** gesucht. Ein Solcher, der schon im Alter etwas vorge-schritten ist oder bereits lernte, könnte den **Vorzug** erhalten. Offerten unter **A. A. 1** befördert **Haasenstein & Vogler** in **Halle a/S.**

Lehrlings-Gesuch.
Für ein **stilles Colonialwaaren-Geschäft** wird zum **baligen Antritt** ein **Lehrling** gesucht. Ein Solcher, der schon im Alter etwas vorge-schritten ist oder bereits lernte, könnte den **Vorzug** erhalten. Offerten unter **A. A. 1** befördert **Haasenstein & Vogler** in **Halle a/S.**

Lehrlings-Gesuch.
Für ein **stilles Colonialwaaren-Geschäft** wird zum **baligen Antritt** ein **Lehrling** gesucht. Ein Solcher, der schon im Alter etwas vorge-schritten ist oder bereits lernte, könnte den **Vorzug** erhalten. Offerten unter **A. A. 1** befördert **Haasenstein & Vogler** in **Halle a/S.**

Lehrlings-Gesuch.
Für ein **stilles Colonialwaaren-Geschäft** wird zum **baligen Antritt** ein **Lehrling** gesucht. Ein Solcher, der schon im Alter etwas vorge-schritten ist oder bereits lernte, könnte den **Vorzug** erhalten. Offerten unter **A. A. 1** befördert **Haasenstein & Vogler** in **Halle a/S.**

Ziehung 15. Januar
Haupt-Geid-Gewinn 75,000 Mk.
Der starken Nachfrage halber habe ich noch **Cöln's Dombaulose** a 4 1/4 **zu befehlen** u. gesch. **Ernst Haassengier.**

Als Duffen-Bonbons find
Löflund's
Malz-Extract-
Bonbons
vor allen ähnlichen Bonbons zu empfehlen. Sie enthalten 25% Extract, erzeugen keine Säure, sind außerordentlich schmeckend u. von vorzüglichem Geschmack. — In Packeten zu 20 u. 40 Pf. in **Salle** in der **Engel-Apotheke** und in der **Apotheke** des **deutschen Kaiser** zu haben.

Eine herrschaftliche **Wohnung**, bestes, mit **Gartenbebauung**, auf dem **Gaye**, **Preis 230 Th.**, vermietet jetzt oder später **Carl Schulze**, **hinterm Gay 10.**

Schmutzsporen oder **Hosenschoener** in **Feinleder** oder **schwarz**, ein gross und ein Einzelnen empfiehlt **Ferd. Haassengier,**
gr. Klausstraße 26.

Eine herrschaftl. **Wohnung** nebst **Garten** ist **am 1. April 1880** zu vermieten **Bernburgerstr. 10.**

Ich suche zum **baligen Antritt** eine in der **Küche** und **Molkerei** erfahrene **Mamsell.**
Klein-Pflichten b. Göthen.
Otto Lohmann.

Engl. Natives-Austorn
soeben eingetroffen bei **Ferd. Rummel & Co.**

Auf dem Wege von **Brachstedt** bis **Halle** ist eine **Damenstube** mit **75 A.** verloren. Der Finder erhält gute **Belohnung** beim **Gutsbesitzer** **Berlin** in **Brachstedt**, sowie bei **F. Gese** in **Halle**, **Magdeburger Straße Nr. 22.**

Freie Gemeinde in Halle.
Dienstag den 6. d. Mts. Abends 7 1/2 Uhr Vortrag des **Herrn Prediger Gache** aus **Magdeburg** in **Laudmann's Saale**, gr. **Brauhausgasse 9**, über das Thema: **„Das Selenleben und seine Organe.“**
Eintritt steht Jedem frei.

Für die uns gelegentlich der **Feier** unserer **goldenen Hochzeit** von der **städtischen Behörde** gespendeten **15 Mark**, sowie für das uns gleichzeitig von **S. Majestät dem Kaiser** durch **Herrn Despremierer Graue** überreichte **Ernennungsbuch** von **30 Mark** fühlen wir uns **gebrungen**, hiermit öffentlich unsern besten **Dank** zu sagen.
Köbejn, den 2. Januar 1880.
Hanarbeiter Jung u. Frau.

I. I. Ab. 6 3/4 Uhr.

F. E. V. Ab. 8 Uhr.

Familien-Nachrichten.
Todes-Anzeige.
Heute Morgen 3 Uhr starb ruhig und ergeben der **Antmann Wilh. Körner**, Veteran aus den **Freiheitskriegen 1813-14**, im **Alter** von **85 Jahren 9 Monat**. Um **stillen Beileid** bitten
die **Hinterbliebenen.**
Halle a/S., d. 3. Januar 1880.

Todes-Anzeige.
Heute früh nach 9 Uhr verstarb nach langen schweren Leiden unser **guter Felix.**
Halle a/S., d. 3. Jan. 1880.
B. Jacobi und Frau geb. Koblitz.